

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 78 (1960)
Heft: 307

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 307

Bern, Freitag 30. Dezember 1960

78. Jahrgang — 78^e année

Berne, vendredi 30 décembre 1960

N° 307

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 16.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 6.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 26 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsfrist: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50, un semestre 16 fr. 50, un trimestre 8.— fr.; deux mois 6.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 26 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario**Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale**

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
 Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
 Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio 183643-183672.
 Requête concernant la convention collective nationale de l'industrie de la confection et de la lingerie.
 Domaine des Tille S. A., à Rennaz (Vaud).

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB über die Verwertung und die Einfuhr von Gerste, Hafer und Mais zu Saat-zwecken. — ACF concernant le placement et l'importation des semences d'orge, d'avoine et de maïs.
 France: Réglementation de l'exportation des produits d'exploitation forestière et de scierie.
 Verschiedenes. — Divers.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale**Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti****Aufrufe — Sommations**

Es wird vermisst: Namen-Schuldbrief vom 30. November 1943 von Fr. 8500, haftend im zweiten Rang auf Grundbuch Oberentfelden Nr. 753, lautet d zu Gunsten der Darlehenskasse Oberentfelden, als Gläubigerin, und zu La sten des Lüscher-Vogt Richard, Bäckermeister, Oberentfelden, als Schuldner.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, denselben innert eines Jahres, d.h. bis 31. Dezember 1961 dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (58⁹/61)

Aarau, den 22. Dezember 1960.

Bezirksgericht Aarau.

Der allfällige Besitzer des Schuldbriefes von Fr. 3700, vom 24. Februar 1905, haftend im II. Rang, mit Vorgang von Fr. 4000, auf Hauptbuchblatt 30 des Grundbuches Horn, des Friederich Möckli, in Horn, wird hiermit aufgefordert, den erwähnten Titel innert Jahresfrist, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, beim Gerichtspräsidium Arbon vorzulegen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt wird. (59⁹/61)

Arbon, den 29. Dezember 1960.

Gerichtspräsidium Arbon.

Es werden vermisst:

1. Schuldbrief von Fr. 1000, haftend auf GB Nr. 87 Wangen, datiert 24. Dezember 1924, und
2. Schuldbrief von Fr. 10 000, haftend auf GB Nr. 429 Schübelbach.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, die vermissten Titel innert Jahresfrist ab dieser Publikation beim Bezirksgerichtspräsidium March, in Lachen, vorzuweisen, ansonst definitive Kraftloserklärung erfolgt. (57⁹/61)

Lachen, den 27. Dezember 1960.

Das Bezirksgericht March.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 9. Dezember 1960 wurde der vermisste Inhaberschuldbrief von Fr. 5000.— vom 11. Januar 1923, lautend auf Jakob Kueser, geb. 1895, von und in Unterengstringen, ursprünglich lastend im zweiten, jetzt im dritten Range auf der Liegenschaft Parzelle Grundprotokoll Weinigen, Bd. 18, pg. 274, Tagebuch L 1923 Nr. 16, Pfandtitelverz. Nr. 10, Gesch. Prot. A Bd. 2, pg. 316 Nr. 255, bzw. nunmehr Parzelle 2991, Plan 62 (Grundbuchamt Högge-Zürich), als kraftlos erklärt. (703)

Zürich, den 22. Dezember 1960.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
 der ao. Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Kantone/Cantons/Cantoni:**

Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

23. Dezember 1960. Liegenschaften.
 Sibling & Cie., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 216 vom 16. September 1958, Seite 2489). Diejenigen Aktiven und Passiven, die in der Ueberrahmebilanz per 15. November 1960 enthalten sind, sind an die neue Aktiengesellschaft «Sibling AG», in Zürich, übergegangen. Der Geschäftsbereich wird neu umschrieben mit Verwaltung von Liegenschaften.

23. Dezember 1960. Kristall-, Porzellan-, Metallwaren.
 Sibling AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 15. Dezember 1960 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Kristall-, Porzellan- und Metallwaren sowie mit verwandten Artikeln. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000, ist eingeteilt in 150 Namenaktien zu Franken 1000 und ist voll liberiert. Die Gesellschaft erwirbt von der Kommanditgesellschaft «Sibling & Cie.», in Zürich, deren Geschäft mit denjenigen Aktiven und Passiven, die in der Ueberrahmebilanz per 15. November 1960 enthalten sind, nämlich Aktiven im Betrage von Fr. 279 675.70 und Passiven im Betrage von Fr. 35 790.60, zum Preise von Fr. 243 885.10, von dem Fr. 150 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht werden. Andere als die in dieser Ueberrahmebilanz aufgeführten Aktiven und Passiven werden nicht übernommen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Trude Sibling, von und in Zürich. Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Jürg Wiesendanger, von Zürich, in Zug. Kollektivprokura zu zweien hat Albert Böhm, von Zürich, in Oberengstringen. Geschäftsdomizil: Storchengasse 5, in Zürich 1.

Bern - Berne - Bern**Bureau Bern**

26. Dezember 1960.
 Hasler Registriertkassen AG., in Bern (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1960, Seite 3150). Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an Dr. Jakob Bauer, von Romanshorn, in Muri bei Bern.

26. Dezember 1960. Elektrische Apparate usw.
 Westelectro A.G., in Bern, Handel mit elektrischen Apparaten und andern technischen Erzeugnissen aller Art usw. (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1960, Seite 2599). Die Prokura von François Rohrbach ist erloschen. Philippe Mauron führt nun Einzelprokura; seine Kollektivprokura ist erloschen.

26. Dezember 1960.
 «Maison» Verwaltungs AG, in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungskat und Statuten vom 15. Dezember 1960 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Beteiligung an in- und ausländischen Gesellschaften und Unternehmungen, den Handel mit und die Verwaltung von Mobilien und Immobilien. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 250. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären, sofern sie alle bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief zu gestellt; andernfalls erfolgen sie im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehört einzig an: Rudolf Wullschleger, von Vordemwald (Aargau), in Wabern, Gemeinde Köniz; er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Aarberggasse 46 (Advokaturbureau Boss).

26. Dezember 1960. Fusspflegeartikel usw.
 M. König, in Bern, Verkauf von Scholl's Fusspflegeartikeln und Fusspflege (SHAB. Nr. 8 vom 13. Januar 1953, Seite 74). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

26. Dezember 1960. Haushaltartikel.
 W. Reist & Co., in Bern, Handel mit Haushaltartikeln, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 297 vom 20. Dezember 1954, Seite 3246). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Walter Reist und die Kommanditärin Edith Yolanda Reist-Neidecker wohnen nun in Bern.

26. Dezember 1960.
 Wuton Aktiengesellschaft für Feinmechanik und Elektrotechnik, in Bern (SHAB. Nr. 139 vom 17. Juni 1960, Seite 1806). Laut öffentlichen Urkunden über die Generalversammlungen vom 30. November und 15. Dezember 1960 hat die Gesellschaft die Statuten revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital von Fr. 150 000 wurde auf Fr. 200 000 erhöht durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000, die durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft von Fr. 8000 und durch Entnahme von Fr. 42 000 aus dem zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Gewinnvortrag voll liberiert sind. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 200 000 und zerfällt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Direktor Herbert Schüler wohnt nun in Hünibach, Gemeinde Hilterfingen.

Bureau Biel

23. décembre 1960.

Montres Sada S.A. (Sada Uhren A.G.) (Sada Watch Co. Ltd.), à Bienne, fabrication et commerce de montres en tous genres (FOSC. du 4 octobre 1960, N° 232, page 2842). L'administrateur Roger Fleury a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Franco Hassler, d'Aarau, à Bienne, est désigné en qualité de nouvel administrateur avec signature individuelle.

23. Dezember 1960.

Fabrique de Boîtes Biélna S.A., in Biel, Fabrikation von Uhrengehäusen in Silber und Plaque or-laminé (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1960, Seite 2231). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 20. Dezember 1960 hat die Gesellschaft ihren Zweck ergänzt. Er besteht nun in der Fabrikation von Uhrengehäusen in Silber, Metall, Stahl, Plaque-or laminé und plaque-or galvanique. Die übrigen Statutenbestimmungen blieben unverändert. Louis Girardin ist als Mitglied und Delegierter des Verwaltungsrates zurückgetreten; er führt weiterhin Einzelunterschrift. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Hans Suri, von Büren a. d. A., in Nidau. Als Direktor der Gesellschaft wurde der bisherige technische Direktor Ernest Bühler ernannt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates Hermann Kessi, Hans Suri und Hans Flückiger sowie der Direktor Ernest Bühler zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem Prokuristen. Die Prokura des Ernest Bühler ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Jean-Pierre Calame, von Le Locle, in Biel.

23. décembre 1960.

Compagnie des Montres Jaquet-Droz S.A., à Bienne, vente de montres et de pièces d'horlogerie ainsi que tous autres produits de nature analogue (FOSC. du 1^{er} novembre 1960, N° 256, page 3114). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 décembre 1960, la société a porté son capital social de 50 000 fr., libéré de 20 000 fr., à 150 000 fr., entièrement libéré, par l'émission de 1500 actions de 100 fr., nominatives; les nouvelles actions sont émises en remplacement des anciennes et en couverture de l'augmentation du capital. Le capital social est actuellement de 150 000 fr., divisé en 1500 actions de 100 fr. chacune, nominatives, portant la désignation «série A»; il est entièrement libéré. La société a augmenté le nombre de ses administrateurs; elle est administrée par un conseil d'administration de 1 à 7 membres. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Charles-Edouard Virehaux (inserit), président; Jean-Louis Borel (inserit), vice-président; Alfred-Fritz Sutter, de Büren sur l'Aar, à Bienne; Walter Triebold, de Granges (Soleure), à Rheinfelden (Argovie); Charles Béguelin, de et à Tramelan (Berne); Paul-Emile Biedermann, de Jens (Berne), à La Neuveville; Robert Vogt, de Boujean, commune de Bienne, à Bienne. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

26. Dezember 1960.

Fiduciaire - Revisia - Treuhand, W. Burkhard, in Biel (SHAB. Nr. 306 vom 31. Dezember 1956, Seite 3355). Die Firma lautet jetzt: **Revisia Treuhand W. Burkhard** (Fiduciaire Revisia W. Burkhard). Einzelprokura wurde erteilt an Jean Hirsbrunner, von Sumiswald, in Biel.

26. Dezember 1960. Buchdruckerei usw.

Andres A.G. (Andres S.A.), in Biel, Betrieb von Buch-, Zeitungs- und Akzidenzdruckereien usw. (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1960, Seite 3182). Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Fritz Ruef ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Er führt weiterhin Einzelunterschrift.

26. Dezember 1960. Immobilien.

Dunuma A.G. (Dunuma S.A.), in Biel, Erwerb, Verkauf, Ueberbauung und Verwaltung von Grundstücken (SHAB. Nr. 61 vom 14. März 1949, Seite 698). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 2. Juni 1960 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

21. Dezember 1960. Wirtschaft, Spezereien.

Arnold Imobersteg, in Reichenstein, Gemeinde Zweisimmen, Wirtschaft und Spezereihandlung (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1933, Seite 1960). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

24. Dezember 1960.

Chalet-Bau A.G., in Lenk, Bau, Verwaltung, Vermietung und Veräusserung von Liegenschaften, insbesondere Bau von Chalets (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1960, Seite 2009). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist jetzt voll einbezahlt.

Bureau Burgdorf

23. Dezember 1960. Landwirtschaftliche Geräte usw.

A. Sutter, in Aeffligen, Verkauf von landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen sowie von Oelen und Fetten (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1960, Seite 2719). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

23. Dezember 1960. Vertretungen für technische Artikel usw.

Tanner & Co., in Burgdorf, Kommanditgesellschaft, Vertretungen technischer Artikel (SHAB. Nr. 151 vom 2. Juli 1957, Seite 1773). Die Firma wird geändert in **Televisita Tanner & Co.** Der Geschäftsnatur wird beigefügt: Regenerierung von Fernseh-Bildschirmröhren.

23. Dezember 1960.

Konstruktionswerkstätte Burgdorf G.A. Seewer, in Burgdorf (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1960, Seite 311). Kollektivprokura wurde erteilt an Willy Chapuis, von Trub, in Burgdorf. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

23. Dezember 1960. Chemische Produkte usw.

Sanitized A.G. (Sanitized S.A.) (Sanitized Ltd.), in Burgdorf, Herstellung und Verkauf von chemischen Produkten aller Art usw. (SHAB. Nr. 53 vom 4. März, 1960, Seite 750). Ernst Wilhelm Romang, von Gsteig b. Gstaad, in Burgdorf, wird zum Prokuristen ernannt; er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Fraubrunnen

26. Dezember 1960. Garage, Reparaturwerkstätte.

Josef Ambühl, in Bätterkinden, Garage und Reparaturwerkstätte, in Konkurs (SHAB. Nr. 21 vom 27. Januar 1960, Seite 285). Nachdem das Konkursverfahren durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Fraubrunnen vom 12. Oktober 1960 geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Nidau

22. Dezember 1960. Sanitäre Installationen usw.

A. Wietermann, in Studen, sanitäre Installationen und Spenglerei (SHAB. Nr. 59 vom 13. März 1959, Seite 754). Die Firma wird infolge Verkaufs des Geschäftes gelöscht.

23. Dezember 1960. Buchdruckerei.

Erich Weber, in Nidau, Buchdruckerei (SHAB. Nr. 234 vom 7. Oktober 1946, Seite 2918). Kollektivprokura wurde erteilt an Bluette Racine-Sprunger, von Lamboing (Bern), in Biel, und André Ducommun dit Verron, von La Chaux-de-Fonds und Le Locle, in Nidau.

Bureau de Porrentruy

26. décembre 1960.

Grands Magasins «A la Porte de France S.A.», à Porrentruy (FOSC. du 14 septembre 1960, N° 215, page 2667). Dans son assemblée générale extraordinaire du 23 novembre 1960, la société a décidé de modifier sa raison sociale en **Grands Magasins Innovation Porrentruy S.A.** Les statuts ont été modifiés en conséquence. Elle a choisi comme nouveau membre du conseil d'administration Frédéric Imhof, d'Iffwil, à la Neuveville, qui signe collectivement à deux. Le nouveau domicile de Max Arnold est Pully (Vaud).

Bureau Thun

26. Dezember 1960. Fischereigeräte.

Stueki-Balthasar, in Thun, Fabrikation von Sportfischereigeräten und Grossvertrieb (SHAB. Nr. 229 vom 30. September 1941, Seite 1918). Einzelprokura wurde erteilt an Hanspeter Kriegel, von Grosshöchstetten, in Thun.

26. Dezember 1960.

Milchverwertungsgenossenschaft Bruch I, in Bruch, Gemeinde Unterlangenegg, Genossenschaft (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1958, Seite 1211). Die Unterschrift von Präsident Karl Siegenthaler ist erloschen. Zum neuen Präsidenten wurde der bisherige Beisitzer Fritz Reber, von Schangnau, in Schlierbach, Gemeinde Fahrni, gewählt. Er zeichnet mit dem Sekretär zu zweien.

26. Dezember 1960.

Wüthrich-Immobilien AG, in Thun. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 26. November 1960 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den An- und Verkauf von Liegenschaften sowie deren Verwaltung. Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen oder verwandten Unternehmen beteiligen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 300 000, eingeteilt in 600 Namenaktien zu Fr. 500. Gemäss zwei Verträgen vom 26. November 1960 (Sacheinlagevertrag über Grundstücke und Allgemeiner Sacheinlagevertrag) und Bilanz per 1. Juli 1960 übernimmt die Aktiengesellschaft von der Kollektivgesellschaft «Wüthrich & Co.», in Thun, mit Wirkung per 1. Juli 1960 Aktiven von Fr. 1 225 032.30 und Passiven von Fr. 925 032.30. Für den Uebernahmepreis von Fr. 300 000 werden den Sacheinlegern 600 Aktien zu je Fr. 500 ausgehändigt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Fritz Wüthrich, von Trub und Thun, in Thun, Präsident; Hanspeter Wüthrich, von und in Thun, Vizepräsident. Beide führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Marktgrasse 17, Thun, im Bureau der Immobilien Waaghaus AG Thun.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

23. Dezember 1960. Hoch- und Tiefbau.

Willi Lanz, in Spiez, Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1950, Seite 772). Diese Firma wird infolge Gründung einer Gesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Willi & Andreas Lanz», in Spiez.

23. Dezember 1960. Hoch- und Tiefbau.

Willi & Andreas Lanz, in Spiez. Willi Lanz, von Rohrbach, und Andreas Lanz, von Rohrbach, beide in Spiez, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1961 beginnt und auf diesen Zeitpunkt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Willi Lanz», in Spiez, übernimmt. Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau. Hofachern.

Luzern - Lucerne - Lucerna

23. Dezember 1960. Wohn- und Geschäftshäuser.

Collina A.G. Luzern, in Luzern. Laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 21. Dezember 1960 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Erwerb, Bau und Verwaltung von Wohn- und Geschäftshäusern sowie Tätigkeit aller damit verbundenen Geschäfte. Sie kann sich an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen. Die Gesellschaft tritt in den am 21. Dezember 1960 zwischen Dr. Moritz Schumacher, Luzern, einerseits und der Sylvia A.G. Luzern, in Luzern, andererseits abgeschlossenen Kaufvertrag betreffend das Grundstück Nr. 3345, Grundbuch Luzern-Stadt, li. U., Fläche 1737,2 m², ein. Der Kaufpreis beträgt Fr. 157 610 und wird bar bezahlt. Das Grundkapital beträgt Fr. 80 000, eingeteilt in 80 Inhaberaktien zu Franken 1000, und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Soweit die Adressen der Aktionäre bekannt sind, erfolgen die Mitteilungen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Präsident ist Dr. Moritz Schumacher, von und in Luzern, und Mitglied Anton Dali, von Oberkirch (Luzern), in Luzern. Sie zeichnen zu zweien. Adresse: Bundesplatz 5 (beim Präsidenten).

23. Dezember 1960.

Aecherli A.G. Maschinenfabrik Reiden, in Reiden (SHAB. Nr. 120 vom 28. Mai 1959, Seite 1511). Kollektivprokura wurde erteilt an Paul Favre, von Boveresse (Neuenburg), in Brittnau (Aargau), und Otto Hurschler, von Engelberg, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Sie zeichnen je mit einem Mitglied des Verwaltungsrates.

23. Dezember 1960.

Bell Maschinenfabrik A.G. Kriens, in Kriens (SHAB. Nr. 214 vom 13. September 1960, Seite 2659). Zum Direktor wurde ernannt Dr. Markus Pfisterer, von Basel, in Baden. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien mit je einem andern Zeichnungsberechtigten.

23. Dezember 1960.

Hotel des Balances A.G., in Luzern (SHAB. Nr. 113 vom 20. Mai 1959, Seite 1424). In den Verwaltungsrat wurde gewählt: Fritz Flühmann, von und in Zürich. Er ist nicht zeichnungsberechtigt.

23. Dezember 1960.

Baugenossenschaft Arsenal, in Luzern (SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1958, Seite 1923). Der Präsident des Verwaltungsrates Ralph Schmid wohnt nun in Luzern und das Mitglied Siegfried Zwimpher in Stansstad. Neue Adresse: Baselstrasse 47.

23. Dezember 1960. Orientierungstafeln.

Orlux A.G., in Luzern, Orientierungstafeln (SHAB. Nr. 79 vom 5. April 1954, Seite 879). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Dezember 1960 wurde das bisherige Grundkapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 50 Namenaktien

zu Fr. 1000 auf Fr. 100 000 erhöht. Die Erhöhung erfolgte durch Verrechnung von Forderungen gegenüber der Gesellschaft. Die bisherigen 500 Namenaktien zu Fr. 100 sind in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 zusammengelegt worden. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Das Grundkapital beträgt Franken 100 000, eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000.

24. Dezember 1960.

Renar-Bauspezialitäten A.G. Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 86 vom 13. April 1954, Seite 954). Laut öffentlicher Urkunde vom 21. Dezember 1960 wurde das Grundkapital von Fr. 150 000 durch Ausgabe von 42 Namenaktien zu Fr. 5000 auf Fr. 360 000 erhöht. Die Liberierung der neuen Aktien erfolgte durch Verrechnung mit einer Forderung gegen die Gesellschaft. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 360 000 und ist eingeteilt in 150 Namenaktien zu Fr. 1000 und 42 Namenaktien zu Fr. 5000. Sämtliche Aktien sind voll liberiert. Die übrigen Änderungen der Statuten berühren publikationspflichtige Tatsachen nicht. An Milie Reinhard-Brunner, von Horw und Luzern, in Luzern, wurde Einzelunterschrift erteilt.

24. Dezember 1960.

Buehldruckerei Hoeldorf A.G., in Hochdorf (SHAB. Nr. 305 vom 31. Dezember 1946, Seite 3819). Laut öffentlicher Urkunde vom 18. Oktober 1960 wurde eine teilweise Statutenrevision vorgenommen. Publierte Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

21. Dezember 1960. Maschinen, Apparate usw.

Walter E. Freeli & Co. A.G., in Luzern, Maschinen und Apparate usw. (SHAB. Nr. 86 vom 12. April 1960, Seite 1148). Oskar Berger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

24. Dezember 1960. Erholungsheim.

Genossenschaft Concordia-Serpiano, in Luzern, Erholungsheim (SHAB. Nr. 302 vom 26. Dezember 1950, Seite 3307). Die Unterschrift von Adolf Breinlinger ist erloschen. Neuer Präsident ist Peter Brünisholz (bisher Vizepräsident); Vizepräsident ist Josef Müller, von Näfels, in Flüelen, und Aktuar Dr. Paul Aschwanden (bisher). Die Genannten zeichnen kollektiv zu zweien.

24. Dezember 1960. Gasthaus.

Frau Graber-Affentranger, in Sursee, Gasthaus Weinhof oder Storch (SHAB. Nr. 267 vom 11. November 1951, Seite 2831). Diese Firma ist infolge Geschäftsbüroübergabe erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Einzelfirma «Frau Graber-Fallegger», in Sursee.

24. Dezember 1960. Gasthaus.

Frau Graber-Fallegger, in Sursee. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Anna Frieda Graber geborene Fallegger, von Sursee und Grossdietwil, in Sursee. Sie hat auf den 15. September 1956 Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Frau Graber-Affentranger», in Sursee, übernommen. Betrieb des Gasthauses Weinhof oder Storch. Bahnhofplatz.

24. Dezember 1960. Kaffeerösterei, Lebensmittel.

Hochstrasser & Co., in Luzern, Kommanditgesellschaft, Kaffee-Grossrösterei, Lebensmittel en gros usw. (SHAB. Nr. 38 vom 16. Februar 1951, Seite 418). Werner und Max Hochstrasser sind aus dieser Kommanditgesellschaft ausgeschieden; ihre Kommanditen von je Fr. 5000 sind erloschen.

24. Dezember 1960.

Käsergenossenschaft Neuenkirch-Dorf, in Neuenkirch (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1956, Seite 3342). Die Unterschrift von Alois Stirnimann ist erloschen. Neuer Präsident ist Josef Bachmann, von und in Neuenkirch. Er zeichnet mit dem Aktuar Otto Helfenstein (bisher) kollektiv.

24. Dezember 1960. Schiessanlagen, Apparatebau.

Mantovani & Pfeiderer, Spielt-Anlagen, in Kriens. Unter dieser Firma sind Franco Mantovani, von Soazza (Graubünden), in Horw, und Kurt Pfeiderer, von Rüti (Zürich), in Kriens, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1961 beginnt. Fabrikationsbetrieb für Schiessanlagen, Apparatebau. Luzernerstrasse 29.

24. Dezember 1960. Käse.

Alfred Stadelmann, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Alfred Stadelmann, von und in Luzern. Handel mit Käse en gros, Importe und Vertretungen. Eisengasse 8.

24. Dezember 1960. Treuhandbureau.

W. Balmer-Etienne, in Luzern, Revisionsbureau, Wirtschaftsberatungen und Steuerpraxis (SHAB. Nr. 250 vom 26. Oktober 1954, Seite 2738). Diese Firma ist infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die «W. Balmer-Etienne Treuhand AG Luzern», in Luzern.

24. Dezember 1960.

W. Balmer-Etienne Treuhand AG Luzern, in Luzern. Laut Statuten und Errichtungsakt vom 24. Dezember 1960 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Führung eines Treuhand- und Revisionsunternehmens, Uebnahme von Mandaten aller in den Bereich einer Treuhandfirma fallenden Geschäfte, insbesondere Buch- und Bilanzprüfungen, Revisionen, Expertisen und Besorgung betriebswirtschaftlicher Gutachten, Steuer-, Finanz- und Wirtschaftsberatung, Buchführung und ähnliches. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 24. Dezember 1960 übernimmt die Gesellschaft das Unternehmen der bisherigen Einzelfirma «W. Balmer-Etienne», in Luzern. Laut Bilanz per 20. Dezember 1960 werden an Aktiven übernommen Fr. 162 787.65 und an Passiven Fr. 6 174.50 zum Preise von Fr. 156 613.15 gegen Anshändigung von 48 voll liberierten Aktien zu Fr. 1000 und Gutschrift des Restes von Franken 108 613.15. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch schriftliche Zustellung gegen Empfangsbestätigung. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Walter Balmer-Etienne, von und in Luzern. Ferner ist Einzelunterschrift erteilt an Ruth Balmer geb. Etienne, von und in Luzern. An Josef Sieber, von Wald (Zürich), in Hergiswil (Nidwalden), ist Einzelprokura erteilt. Adresse: Pilatusstrasse 24.

Schwyz - Schwytz - Svitto

23. Dezember 1960.

Bachmann & Mettler mechanische Werkstätte Schwyz, in Schwyz. Josef Bachmann, von Feusisberg, in Schwyz, und Anton Mettler, von Ingenbohl, in Schwyz, sind unter dieser Firma am 23. Dezember 1960 eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Taxifahrten, Handel mit Velos und Motos, Reparaturen, Fabrikation von Bestanteilen aller Art. Domizil: Hinterdorf.

23. Dezember 1960. Bau- und Möbelschreinerei.

Ulrich & Annen, in Steinen, Bau- und Möbelschreinerei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 80 vom 5. April 1955, Seite 895). Die Gesellschaft hat sich am

23. Dezember 1960 aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Firma wird gelöscht. Aktiven und Passiven gehen auf die neue Aktiengesellschaft «Ulrich & Annen AG, Bau- und Möbelschreinerei Steinen» über.

23. Dezember 1960.

Ulrich & Annen AG, Bau- und Möbelschreinerei Steinen, in Steinen. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 23. Dezember 1960 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb einer Bau- und Möbelschreinerei. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Ulrich & Annen», in Steinen, gemäss Bilanz vom 15. Dezember 1960, wonach die Aktiven Fr. 135 308.35 und die Passiven Fr. 86 308.35 betragen. Für den Uebnahmepreis von Fr. 49 000 erhalten die Sacheinleger 19 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Generalversammlung wird durch schriftliche Einladung einberufen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Paul Ulrich, von Muotathal, in Steinen, und Werner Annen, von und in Steinen. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Mühlegasse.

23. Dezember 1960. Spezereien.

Frau Marie Küttel-Hosenthal, in Schwyz, Spezereihandlung (SHAB. Nr. 74 vom 28. März 1956, Seite 819). Die Firma wird infolge Todes der Inhaberin gelöscht.

24. Dezember 1960. Reklameartikel.

Robert Gassmann, in Goldau, Gemeinde Arth, Vertrieb moderner Reklameartikel, in Konkurs (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1916, Seite 2213). Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

24. Dezember 1960. Spirituosen.

Anton Späni, in Arth, Spirituosen und Liköre, in Konkurs (SHAB. Nr. 304 vom 29. Dezember 1951, Seite 3341). Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

24. Dezember 1960. Bäckerei, Konditorei.

Franz Marty-Marthaler, in Goldau, Gemeinde Arth, Herstellung von und Handel mit Bäckerei- und Konditoreiwaren (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1958, Seite 351). Ueber die Firma ist am 2. Juni 1959 der Konkurs eröffnet worden. Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

Glarus - Glaris - Glarona

23. Dezember 1960. Textilveredlung usw.

Aktiengesellschaft vorm. R. Schlittler & Co., in Leuggelbach. Veredlung von Textilien aller Art und verwandter Artikel; Beteiligung bei andern Unternehmungen (SHAB. Nr. 141 vom 19. Juni 1956, Seite 1576). Die Prokura von Robert Matter ist erloschen. Neu wird Einzelprokura erteilt an Friedrich Tschudi, von und in Schwanden.

23. Dezember 1960.

Immobilien-Gesellschaft Glarus (Société Immobilière Glaris), in Glarus, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 28 vom 1. Februar 1952, Seite 331). Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Hugo Brand, von und in Bern, und Alfred Hänni, von Zimmerwald, in Bern, sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem der Prokuristen. Das bisher einzige Mitglied des Verwaltungsrates, Dr. Ernst Blessiug, ist nun Präsident, er zeichnet nach wie vor einzeln.

23. Dezember 1960.

Maschinenfabrik & Giesserei Netstal A.-G., in Netstal, Maschinenfabrik und Giesserei. Beteiligung bei andern Unternehmungen der Metallbranche usw. (SHAB. Nr. 46 vom 26. Februar 1959, Seite 604). Kollektivprokura wird erteilt an: Emil Schellenberg, von Zürich, in Näfels; Charles Lichtensteiger, von Niederhelfenschwil (St. Gallen), in Niederurnen; Walter Zimmermann, von Buchberg (Schaffhausen), in Glarus, und Dr. Max Egger, von Solothurn, in Glarus. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

23. Dezember 1960. Chemische und pharmazeutische Produkte usw.

Isolchemie A.G., in Glarus. Laut Statuten vom 7. Dezember 1960 und öffentlich beurkundetem Errichtungsakt vom 19. Dezember 1960 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist die Erzeugung und der Vertrieb von chemischen, kosmetischen und pharmazeutischen Produkten aller Art. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien zu nominell Fr. 500. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder, sofern der Gesellschaft die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Denselben gehören gegenwärtig an: Dr. Peter Werfält, österreichischer Staatsangehöriger, in Wien, Präsident; Dr. Alfred Heer, von und in Glarus, Vizepräsident, und Sebastian Jenny-Schweizer, von und in Ennenda. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Das Rechtsdomizil befindet sich beim Vizepräsidenten Dr. jur. Alfred Heer, Rechtsanwalt, Burgstrasse 28.

23. Dezember 1960.

Elektro-Maschinen- und Apparate-Holding-Aktiengesellschaft (EMA), in Glarus. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 22. Dezember 1960 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Der Zweck der Gesellschaft ist die dauernde Beteiligung an andern Unternehmungen jeder Art und die Verwaltung dieser Beteiligungen. Sie kann Wertpapiere (Aktien, Obligationen usw.) und Gesellschaftsanteile durch Ankauf oder Uebnahme erwerben und durch Verkauf oder Umtausch begeben. Sie ist auch berechtigt, andere Finanzgeschäfte zu betreiben, die mit ihrer Tätigkeit im Zusammenhang stehen. Dagegen wird sie sich für die Annahme fremder Gelder nicht öffentlich empfehlen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 600 000 und ist eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien zu nominell Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen können, sofern die Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind, auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören denselben an: Dr. Jacques Glarner, von und in Glarus, als Präsident; Andreas Speiser, von und in Basel, und Dr. Albert Cuénod, von Vevey und Corsier (Waadt), in Bottingen (Basel-Landschaft). Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Das Rechtsdomizil befindet sich beim Präsidenten Dr. jur. Jacques Glarner, Rechtsanwalt, Burgstrasse 21.

Zug - Zoug - Zugo

23. Dezember 1960.

Valori società anonima di investimenti finanziari, bisher in Lugano (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1960, Seite 2587). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 17. Dezember 1960 wurde der Sitz nach Zug verlegt. Die Firma lautet nun: **Valori A.G. für finanzielle Investitionen (Valori S.A. di investimenti finanziari)**. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt den Kauf, Verkauf und die Verwaltung von mobilen und immobilien Vermögenswerten als auch die Uebernahme von finanziellen Beteiligungen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 1. April 1942 und wurden am 14. Dezember 1955 revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 600 000 und ist eingeteilt in 600 Inhaberk Aktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen erfolgen, sofern die Aktionäre und ihre Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief, sonst durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Agostino Nizzola, von Loco, in Lugano, Präsident; Francesco Ferrazzini, von Mendrisio, in Lugano, Delegierter; Lucia Nizzola geb. Monneret-de Villard, von Loco, in Lugano; Dr. Ottavio Nizzola, von Loco, in Lima (Peru); Fabio Nizzola, von Loco, in Bodio; Marco Nizzola, von Loco, in Saarbrücken, und Paul Kühling von Basel, in Wettingen. Dr. Agostino Nizzola, Präsident, und Francesco Ferrazzini, Fabio Nizzola und Paul Kühling führen Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Guido Ferrazzini, von Mendrisio, in Lugano. Domizil: Bahnhofstrasse 23 (bei Mandataria).

23. Dezember 1960.

Metallwarenfabrik Zug, in Zug, Aktiengesellschaft, Betrieb einer Fabrik zur Verarbeitung von Metallen und Kunststoffen jeglicher Art usw. (SHAB. Nr. 208 vom 8. September 1959, Seite 2494). Kollektivprokura ist erteilt an Walter Hagmann, von Däniken (Solothurn), in Zug.

23. Dezember 1960. Beteiligungen.

Cireulosa Selbstwähler Heim-Dienst AG, in Zug, Beteiligung an in- und ausländischen Unternehmungen der Textil- und Konsumgüterbranche usw. (SHAB. Nr. 142 vom 23. Juni 1959, Seite 1783). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 16. Dezember 1960 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 80 000 erhöht durch Ausgabe von 30 Inhaberk Aktien zu Fr. 1000, welche durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 80 000 und ist eingeteilt in 80 Inhaberk Aktien zu Fr. 1000.

23. Dezember 1960. Beteiligungen.

Swisspetrol Holding AG, in Zug, Uebernahme und Verwaltung von Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1960, Seite 1826). Die Unterschriften von Arnold Rösset und Dr. Rudolf Pfenniger sind erloschen; sie verbleiben aber weiterhin im Verwaltungsrat.

Freiburg - Fribourg - Friborgo

Bureau Murten (Bezirk See)

22. Dezember 1960. Landesprodukte.

E. Hurni, in Fräschels, Handel mit Landesprodukten (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1949, Seite 3015). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden durch die neue Aktiengesellschaft **«E. Hurni A.G.»**, in Fräschels, übernommen.

22. Dezember 1960. Landesprodukte.

E. Hurni A.G., in Fräschels. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 27. Oktober 1960 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Landesprodukten, Vertrieb von Saatgut, Dünger und Futtermittel und Import und Export von solchen Waren, insbesondere die Uebernahme und Weiterführung der erloschenen Einzelfirma **«E. Hurni»**, in Fräschels. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen gleicher oder verwandter Branchen beteiligen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma **«E. Hurni»**, in Fräschels, gemäss der dem Gründungsakt beigefügten Bilanz vom 1. Juli 1960, wonach die Aktiven Fr. 117 954.70 und die Passiven Franken 25 096.70 betragen, so dass sich ein Aktivenüberschuss von Fr. 92 858 ergibt. Hierfür erhalten die Sacheinleger 40 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000 sowie eine Gutschrift von Fr. 52 852. Die Gesellschaft tritt in alle Rechte und Pflichten der bisherigen Firma **«E. Hurni»** ein, rückwirkend auf den 1. Juli 1960. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief und durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, das Publikationsorgan ist. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Es gehören ihm an: Ernst Löffel-Hurni, von Müntschemier, in Fräschels, Präsident; Hans Kramer, von Galmiz, in Fräschels, Vizepräsident, und Hedwig Löffel-Hurni, Ehefrau des Ernst vorgenannt, von Müntschemier, in Fräschels, Sekretärin. Sie führen Einzelunterschrift.

22 décembre 1960. Boite de montres.

W. Aellen, à Montilier. Le chef de la maison est Willy Aellen, de Cernier (Neuchâtel), à Meyriez. Fabrique de boîtes de montres métal et acier.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

23. Dezember 1960. Schädlingsbekämpfung.

Verma A.G. (Verma S.A.), in Alterswil. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 19. Dezember 1960 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Schädlingsbekämpfung in landwirtschaftlichen Betrieben und Unternehmen; Dienstleistungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft, insbesondere durch Ausleihung von Traktoren, Dreschmaschinen usw.; die Hauslieferung von landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln und Produkten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000; es ist mit Fr. 30 000 liberiert. Die Gesellschaft übernimmt von Linus Vaucher, in Alterswil, laut Sacheinlagevertrag vom 19. Dezember 1960 Fahrzeuge und Maschinen im Gesamtwert von Franken 30 000. Für den Uebernahmepreis von Fr. 30 000 erhalten die Gründer 50 zu 60% liberierte Stammaktien zu Fr. 1000 (= Fr. 30 000). Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Linus Vaucher, von Vauderens, in Alterswil, Präsident; Hermann Bürgi, von Cordast, in Pfaffeyen, Sekretär. Beide führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Alterswil (bei Linus Vaucher).

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

23. Dezember 1960.

Montres Sieura S.A. (Sieura Uhren A.G.) (Sieura Watch Company Ltd.), in Grenchen, Fabrikation, An- und Verkauf von Roskopf- und Stiftauken-uhren usw. (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1960, Seite 2364). An Raymond Bratschi, von Safnern, in Biel, ist Kollektivprokura zu zweien erteilt.

Bureau Olten-Gösgen

22. Dezember 1960. Hoch- und Tiefbau usw.

Constantin von Arx Aktiengesellschaft, in Olten, Hoch- und Tiefbau usw. (SHAB. Nr. 122 vom 28. Mai 1956, Seite 1360). Louis Lurati, von Egerkingen, in Olten, und Ernst Schmid, von Oberehrendingen (Aargau), in Olten, wurden zu Prokuristen ernannt. Sie zeichnen je mit einem Mitglied des Verwaltungsrates kollektiv zu zweien, nicht aber unter sich.

26. Dezember 1960. Schuhwaren.

Frau Vreni Bretscher, in Olten, Schuhwaren (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1960, Seite 2600). Die Firma ist infolge Geschäftsübergabe erloschen.

26. Dezember 1960. Sanitäre Anlagen, Heizungen.

Schaller und Martin, in Schönenwerd, sanitäre Anlagen, Heizungen (SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1960, Seite 2032). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters André Martin aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter René Schaller, von Bödingen (Freiburg), in Schönenwerd, als Einzelfirma im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet nun: **René Schaller**.

Bureau Stadt Solothurn

22. Dezember 1960. Metallgiesserei.

Hans Meyer, in Solothurn (SHAB. Nr. 174 vom 28. Juli 1948, Seite 2108). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen auf die unten eingetragene Firma **«Hans Meyer's Wwe»**, in Solothurn über.

22. Dezember 1960. Metallgiesserei.

Hans Meyer's Wwe., in Solothurn. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Louise Meyer geb. Voirol, Witwe des Hans, von und in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der obenstehend gelöschten Einzelfirma **«Hans Meyer»**, in Solothurn. Metallgiesserei. Hermesbühlstrasse 79.

23. Dezember 1960. Teppiche.

Frau H. Lampart, in Solothurn, Import von und Handel mit Teppichen (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1958, Seite 2639). Das Geschäftslokal befindet sich an der Schänzlistrasse 14.

26. Dezember 1960.

Solothurner Handelsbank (Banque commerciale de Soleure) (Banca commerciale di Soletta) (Commercial Bank of Soleure), in Solothurn (SHAB. Nr. 59 vom 11. März 1960, Seite 828). Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Hauptsitz, ist erteilt worden an Willy Eggmann, von Sumiswald (Bern), in Biberist.

Bureau Thierstein

23. Dezember 1960. Metallwaren.

Stehler-Saner A.G., in Nunningen, Fabrikation von Metallwaren usw. (SHAB. Nr. 129 vom 8. Juni 1959, Seite 1627). Die Prokura von Fritz Peter ist erloschen.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

21. Dezember 1960. Sanitäre Anlagen usw.

Baldini Weissner A.G., in Basel, Ausführung von sanitären Anlagen usw. (SHAB. Nr. 86 vom 12. April 1960, Seite 1149). In den Generalversammlungen vom 16. August und 20. Dezember 1960 wurden die Statuten geändert. Das Aktienkapital von Fr. 100 000 wurde durch Ausgabe von 150 Aktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 250 000, eingeteilt in 250 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Das Erhöhungskapital wurde durch Verrechnung liberiert. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Ernest Apothéloz, von Onnens und Corcelles sur Concise, in Basel. Er zeichnet zu zweien.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

Berichtigung.

Ernst Wagner, in Münchenstein (SHAB. Nr. 305 vom 28. Dezember 1960, Seite 3735). Der Inhaber dieser Einzelfirma heisst richtig: Ernst Wagner-Groh.

24. Dezember 1960. Unterlagsböden, Leichtwände.

Max Baumann, in Binningen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Max Baumann-Manz, von Bretzwil, in Binningen. Unterlagsböden und Leichtwände. Amerikanerstrasse 29.

24. Dezember 1960. Restaurant.

Lonis Berset-Hess, in Bottmingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Louis Berset-Hess, von Basel, in Bottmingen. Betrieb des Restaurants Sonnenberg. Oberwilerstrasse 1.

24. Dezember 1960. Hotel, Konditorei, Taxi.

Heinrich Abt-Keller, in Pratteln, Café und Konditorei Hyazinth (SHAB. Nr. 69 vom 24. März 1958, Seite 824). Die Geschäftsart wird nun wie folgt umschrieben: Hotel, Pension, Café und Konditorei Hyazinth, Taxibetrieb.

24. Dezember 1960. Restaurant.

Friedy Schmid, in Pratteln. Inhaberin dieser Einzelfirma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Frieda Schmid-Röllli, von Hünenberg (Zug), in Pratteln. Betrieb des Restaurants Landhof. Hertnerstrasse 19.

24. Dezember 1960.

Oris Uhrenfabrik A.G., in Hölstein (SHAB. Nr. 124 vom 30. Mai 1960, Seite 1609). Rolf Portmann, nun Dr. Rolf Portmann, wurde zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannt. Seine Prokura ist erloschen. Die Präsidentin des Verwaltungsrates, Emilie Christian-Bürgy, wohnt nun in Lausanne.

24. Dezember 1960.

Halbblut-Pferdezucht-Genossenschaft «Nord-West», in Liestal (SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1954, Seite 1840). Die Genossenschaft hat sich laut Generalversammlungsschluss vom 24. April 1959 auf Grund des basellandschaftlichen Gesetzes betreffend die Einführung des Bundesgesetzes über die Förderung der Landwirtschaft und die Erhaltung des Bauernstandes (L.G.), vom 8. Mai 1958, in eine Genossenschaft des kantonalen öffentlichen Rechts umgewandelt. Sie wird deshalb gelöscht.

24. Dezember 1960.

Milchgenossenschaft Oltingen, in Oltingen (SHAB. Nr. 290 vom 10. Dezember 1956, Seite 3127). Die Unterschrift von Rudolf Gerber, Kassier, ist erloschen. Zum neuen Kassier wurde gewählt Hansrudolf Gass, von und in Oltingen. Er zeichnet mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten zu zweien.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

23. Dezember 1960. Pharmazeutische Produkte.
Krispe AG., in Teufen, Ankauf und Vertrieb von pharmazeutischen Produkten, aufgelöste Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 271 vom 18. November 1960, Seite 3293). Nachdem die eidgenössische Steuerverwaltung der Löschung zugestimmt hat, wird die Aktiengesellschaft gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

22. Dezember 1960.

Habis Textil AG., in Flawil, Fabrikation von Textilprodukten aller Art usw. (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1960, Seite 1347). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Dezember 1960 wurde das Grundkapital von Franken 500 000 auf Fr. 750 000 erhöht durch Ausgabe von 250 Namenaktien zu Fr. 1000. Der Erhöhungsbetrag von Fr. 250 000 wurde mit Fr. 120 000 durch Bareinzahlung und mit Fr. 130 000 durch Entnahme aus zur Verfügung der Generalversammlung stehenden offenen Reserven liberiert. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Grundkapital beträgt nun Franken 750 000, eingeteilt in 750 Namenaktien zu Fr. 1000.

22. Dezember 1960. Blusen, Nouveautés.

Robert Haeny & Co., in St. Gallen, Nouveautés, Fabrikation von und Handel mit Blusen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 43 vom 23. Februar 1953, Seite 435). Durch Urteil vom 18. Oktober 1960 hat das Bezirksgericht St. Gallen den zwischen der Gesellschaft und ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung bestätigt. Die Gesellschaft ist daher aufgelöst. Dem Gläubigerausschuss gehören an: Kurt Höhener, von Thal (St. Gallen), in St. Gallen; Dr. Ernst Keller, von Zürich, in Herrliberg (Zürich); Werner Kobel, von Trachselwald, in St. Gallen; Oskar Schoop, von Dozwil (Thurgau), in St. Gallen, und Victor Widmer, von Ettiswil (Luzern), in St. Gallen. Zum Liquidator mit Einzelunterschrift wurde ernannt Otmar Hofstetter, von Wildhaus, in St. Gallen. Die Einzelunterschrift des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Robert Haeny-Hächler sowie die Einzelprokura der Kommanditärin Rösl Binder-Haeny sind erloschen. Die Firma lautet nun **Robert Haeny & Co. in Naeliquidation**. Geschäftsdomizil: beim Liquidator, Hauptbahnhof, Zimmer Nr. 138.

22. Dezember 1960. Textilgewebe.

Engelbert E. Stieger & Cie., in St. Gallen. Engelbert E. Stieger, von Oberriet, in St. Gallen, und Emil Stieger-Gantner, von Oberriet, in St. Gallen, sind unter obiger Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 22. Dezember 1960 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Engelbert E. Stieger. Kommanditär ist Emil Stieger-Gantner mit einer Kommandite von Fr. 5000. Export und Import von Textilgeweben. Damm 17.

22. Dezember 1960. Kunsthonig, Konfitüre.

Kündig & Spiess, Nachf. Frau M. L. Bury-Kündig, bisher in St. Gallen, Kunsthonig- und Konfitürefabrikation (SHAB. Nr. 123 vom 28. Mai 1957, Seite 1423). Die Firma wird infolge Sitzverlegung nach Küssnacht (Zürich) im Handelsregister des Kantons St. Gallen von Amtes wegen gelöscht (SHAB. Nr. 229 vom 30. September 1960, Seite 2814).

22. Dezember 1960. Damenkonfektion.

Jaek Keller, in St. Margrethen, Fabrikation von und Handel mit Damenkonfektion, Handelsvertretungen sowie Import und Export von Waren verschiedener Art (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1960, Seite 2937). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

23. Dezember 1960.

Skilift Ruessel AG., in Alt St. Johann. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 19. November 1960 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Bau und Betrieb eines Skiliftes am «Ruessel» auf der Alp Sellamatt. Sie fördert nach Möglichkeit den Wintersport in den schneesicheren Gebieten der Churfirsten-Nordhänge. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 75 000, eingeteilt in 150 Namenaktien zu Fr. 500, welche durch Bareinzahlung voll liberiert sind. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Walter Schlumpf, von Krummenau, in Alt St. Johann, Präsident; Willi Schweizer, von Basel, in Alt St. Johann, und Christian Koller-Bürker, von und in Alt St. Johann. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

23. Dezember 1960. Speditionen usw.

Natural A.G., Zweigniederlassung in St. Gallen, Speditions- und Lagergeschäfte aller Art usw. (SHAB. Nr. 271 vom 20. November 1959, Seite 3184), mit Hauptsitz in Basel. Die Prokura von Johannes Tischhauser ist erloschen.

23. Dezember 1960. Hüttenprodukte usw.

Schmolz & Bickenbach AG, in Wil, Handel mit Hüttenprodukten jeder Art und jeder Fertigung sowie Uebernahme von Vertretungen usw. (SHAB. Nr. 133 vom 10. Juni 1960, Seite 1724). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Kurt Graf, von Utendorf (Bern) und Zürich, in Zürich.

23. Dezember 1960.

Bürgschaftsgenossenschaft des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen (Coopérative de cautionnement de l'Union suisse des Caisses de crédit mutuel), in St. Gallen (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1960, Seite 1933). An der 18. ordentlichen Generalversammlung vom 22. Mai 1960 wurden die Statuten revidiert. Die Firmenbezeichnung lautet nun auch **Cooperativa di fidejussione dell'Unione Svizzera delle Casse Rurali**. Zweck der Genossenschaft ist Bürgschaftsleistung, insbesondere die Verbürgung von Darlehen, welche die dem Verbande schweizerischer Darlehenskassen angegliederten Darlehenskassen und die Zentralkasse des Verbandes gewähren. Der Verwaltungsrat besteht aus wenigstens 7 Mitgliedern. Die übrigen Änderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Neu wurde in den Verwaltungsrat ohne Unterschrift gewählt Sylvain Michel, von und in Courtedoux (Bern).

23. Dezember 1960. Heizungen, Lüftungen usw.

Hälg & Co., in St. Gallen, Spezialfabrik für Heizung und Lüftung, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 293 vom 13. Dezember 1956, Seite 3168). Die Prokura von Kurt Weigelt ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien für den Hauptsitz wurde erteilt an Alexander Brunner, von Zürich, in St. Gallen.

23. Dezember 1960. Metzgerei, Wursterei.

Gehrüder Widmer, in Lichtensteig, Metzgerei und Wursterei, Restaurant zum «Schwert», Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 101 vom 4. Mai 1953, Seite 1080). Die Geschäftsnatur lautet nun: Metzgerei und Wursterei.

Graubünden — Grisons — Grigioni

22. Dezember 1960. Metallurgische und keramische Erzeugnisse.

Mearbo AG, in Chur. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und öffentlicher Urkunde vom 21. Dezember 1960 eine Aktiengesellschaft. Gegen-

stand und Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung und Bearbeitung metallurgischer und keramischer Erzeugnisse insbesondere für die elektrische Industrie sowie von Erzeugnissen jeder Art auf Kunststoffbasis. Das Aktienkapital beträgt Fr. 600 000 und ist eingeteilt in 600 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Einbezahl sind Fr. 300 000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Sofern die Adressen bekannt sind, können die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Marcel Ernst Steinemann, von Opfershofen (Schaffhausen) und Zürich, in Zürich, Präsident; Dr. Alexander Werth, deutscher Staatsangehöriger, in Bad Godesberg, und Martin Jaeger, von Peist und Chur, in Chur. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Die übrigen beiden Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Bankstrasse 1.

23. Dezember 1960. Immobilien.

Maisons pour Vous S.A., in Chur. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und öffentlicher Urkunde vom 23. Dezember 1960 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Erwerb, Ueberbauung, Verkauf und Vermietung von Immobilien sowie die Immobilienverwaltung. Die Gesellschaft kann sich an anderen Gesellschaften ähnlicher Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000 und ist eingeteilt in 150 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Einbezahl sind Fr. 50 000. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im «Amtsblatt des Kantons Graubünden» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Friedrich Brügger, von Churwalden und Obersaxen, in Chur. Domizil: Postplatz 44 (beim Verwaltungsrat).

23. Dezember 1960.

Maisons du Soleil S.A., in Chur. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und öffentlicher Urkunde vom 23. Dezember 1960 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb und Verkauf von Grundstücken sowie die Beteiligung an Immobiliengesellschaften jeder Art und die Verwaltung von Immobilien. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000 und ist eingeteilt in 150 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Es ist mit Fr. 50 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im «Amtsblatt des Kantons Graubünden» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Friedrich Brügger, von Churwalden und Obersaxen, in Chur. Domizil: Postplatz 44 (beim Verwaltungsrat).

Aargau — Argovie — Argovia

23. Dezember 1960.

Kaufmann Elektro-Filter A.G. in Liq., in Würenlingen, Herstellung und Vertrieb von Apparaten, insbesondere von Elektrofiltern und lufttechnischen Anlagen. Nachdem die Eidgenössische Steuerverwaltung die Zustimmung zur Löschung erteilt hat, wird die Firma gestrichen.

23. Dezember 1960. Vorwaschmaschinen usw.

Samuel Nöthiger, in Strengelbach, Fabrikation von Vorwaschmaschinen, Kisten und Küblerwaren (SHAB. Nr. 15 vom 20. Januar 1932, Seite 136). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

23. Dezember 1960.

Treuhandgesellschaft Hans Dietiker A.G., in Lenzburg (SHAB. Nr. 19 vom 26. Januar 1959, Seite 280). Die an Johann Rudolf Wernli erteilte Prokura ist erloschen.

23. Dezember 1960. Sperrholzplatten, Fourniere.

Gehr. Hächli, in Buchs, Fabrikation von und Handel mit Sperrholzplatten, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 160 vom 11. Juli 1956, Seite 1809). Einzelprokura ist erteilt worden an Renold Rüetschi, von und in Suhr. Die Natur des Geschäftes wird neu wie folgt umschrieben: Fabrikation von und Handel mit Sperrholzplatten und Fournieren. Geschäftsadresse: Fabrikweg 87.

23. Dezember 1960. Sanitäres Steingut, Porzellan usw.

Kera-Werke A.G. in Laufenburg (Usines Kera S.A. à Laufenburg), in Laufenburg, Fabrikation von sanitärem Steingut und Porzellan sowie von Gebrauchsgeschirr und andern keramischen Produkten und Handel mit solchen Erzeugnissen (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1957, Seite 3396). Kollektivprokura ist erteilt worden an Joseph Halbeisen, von St. Gallen, in Laufenburg. Die Prokuristen zeichnen nicht unter sich, sondern nur mit einem Mitglied des Verwaltungsrates oder der Direktion zusammen. Geschäftsadresse: Kaisterstrasse 327.

23. Dezember 1960. Velos, Velobestandteile usw.

A. & E. Bolliger, in Aarau, Velo- und Radiohandlung usw., Handel an gros mit Velobestandteilen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1955, Seite 3252). Diese Gesellschaft hat sich per 31. Dezember 1960 infolge Ausscheidens des Gesellschafters Alfred Bolliger aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Eduard Bolliger-Winzenried, nun in Küttigen wohnhaft, im Sinne von Art. 579 OR unter der Einzelfirma **Velo Bolliger** fortgesetzt. Die Natur des Geschäftes wird neu wie folgt umschrieben: Handel mit und Reparaturen an Velos und Mopeds und Handel mit Velobestandteilen.

23. Dezember 1960.

Bolliger Radio & Television, in Aarau. Inhaber dieser Firma ist Alfred Bolliger-Wittner, von Uerkheim, in Unterentfelden. Handel mit und Reparaturen von Radio-, Television- und Grammophon-Apparaten. Buchserstrasse 30.

23. Dezember 1960. Möbel, Beteiligungen.

Max R. Zimmermann, in Klingnau, Handel mit und Vertretungen in Möbeln an gros: Beteiligungen an Fabrikationsunternehmen der Möbelbranche (SHAB. Nr. 89 vom 20. April 1959, Seite 1116). Diese Firma ist infolge Ueberganges mit Aktiven und Passiven (mit Ausnahme der Liegenschaft) an die neue Kollektivgesellschaft «Zimmermann & Vögeli Möbelfabrik Kleindöttingen», in Böttstein, erloschen.

23. Dezember 1960.

Zimmermann & Vögeli Möbelfabrik Kleindöttingen, in Böttstein. Unter dieser Firma sind Max Zimmermann-Egg, von Döttingen, in Klingnau, und Josef Vögeli-Niederist, von Leibstadt, in Böttstein-Kleindöttingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1961 ihren Anfang nimmt. Die Gesellschaft übernahm Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Max R. Zimmermann», in Klingnau (mit Ausnahme der Liegenschaft). Fabrikation und Handel mit Möbeln. Geschäftsadresse: Kleindöttingen, Leuggernstrasse 392.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

23. Dezember 1960.

Thurgauische Kantonalbank, Staatsinstitut mit Hauptsitz in Weinfelden, Filialen in Amriswil, Arbon, Bischofszell, Diessenhofen, Frauen-

feld, Kreuzlingen, Romanshorn, Sirmach, Steckborn und Agenturen in Aadorf, Ermatingen, Müllheim und Sulgen (SHAB. Nr. 193 vom 19. August 1960, Seite 2439). Willi Borner, von Rickenbach (Solothurn), in Weinfelden, ist zum I. Kontrollleur der Gesamtbank ernannt worden mit Kollektivprokura zu zweien für die Hauptbank und sämtliche Filialen sowie Einzelprokura für die Agenturen. Die Prokura des Adolf Rickenbach ist erloschen.

23. Dezember 1960.

Hans Streit A.G. «Polar» Laek- & Farbenfabrik, in Frauenfeld (SHAB. Nr. 253 vom 28. Oktober 1960, Seite 3081). An Max Greminger, von Frittschen, in Weinfelden, ist Kollektivprokura zu zweien erteilt worden.

23. Dezember 1960. Gasthaus.

Rudolf Müller, in Arbon, Gasthaus «Zum Zentral» (SHAB. Nr. 269 vom 18. November 1953, Seite 2776). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

23. Dezember 1960. Elektronik, Feinmechanik.

Albert J. Schmid, in Frittschen. Firmainhaber ist Albert J. Schmid, von Ueken (Aargau), in Frittschen. Laboratorium für Elektronik und Feinmechanik.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Bellinzona

21 dicembre 1960.

Petrolehimica S.A., in Preonzo (FUSC. del 10 agosto 1960, N° 185, pagina 2366). Come a processo verbale autentico della sua assemblea generale straordinaria del 1° dicembre 1960, la società ha aumentato il proprio capitale sociale da 50 000 fr. a 1 000 000 di fr., mediante l'emissione di 1900 nuove azioni al portatore da 500 fr. ciascuna, interamente liberate per compensazione con crediti di pari importo verso la società. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza. Il capitale sociale, interamente liberato, è ora di 1 000 000 di fr., diviso in 2000 azioni al portatore da 500 fr. ciascuna, interamente liberate.

Ufficio di Lugano

23 dicembre 1960. Cristalli, ecc.

Galvolux S.A. Manifattura Speechi, a Lugano, commercio e lavorazione dei cristalli, ecc. (FUSC. del 17 novembre 1953, N° 268, pagina 2764). Nuovo recapito: via Vignola 3.

23 dicembre 1960.

Banca del Sempione (Simplon Bank) (Banque du Simplon), a Lugano, società anonima (FUSC. del 30 settembre 1960, N° 229, pagina 2815). La firma del direttore Bronislaw Reicher è estinta.

23 dicembre 1960.

Fratelli Quadroni, isolazioni, precedentemente a Giubiasco, isolazioni in genere, caldo, freddo e acustica, e vendita di materiali isolanti, società in nome collettivo (FUSC. del 26 agosto 1959, N° 197, pagina 2389). La sede della società è trasferita a Lugano. I soci sono: Walter Quadroni fu Riccardo, da Arogno, in Giubiasco, e Riccardo Quadroni fu Riccardo, da Arogno, in Bissone, quest'ultimo separato dai beni dalla moglie Annamaria-Rita nata Bernaschina. La società è cominciata il 1° gennaio 1958. Via Serafino Balestra 33.

23 dicembre 1960. Vini, ecc.

Gaetano Mascetti, a Lugano, commercio in vini, ecc., in fallimento (FUSC. del 30 settembre 1954, N° 228, pagina 2500). La procedura di fallimento essendo stata chiusa, la ditta è cancellata d'ufficio.

24 dicembre 1960. Prodotti industriali, ecc.

Comte Alberto & Co., a Lugano, commercio di prodotti industriali, ecc., società in nome collettivo (FUSC. del 19 settembre 1951, N° 219, pagina 2341). La società è sciolta dal 31 dicembre 1952. La liquidazione essendo terminata, la società è cancellata.

Distretto di Mendrisio

23 dicembre 1960. Spedizioni, ecc.

Bianchi & Co. S. a g. l., in Chiasso, gerenza di una casa di spedizioni con trasporti terrestri, marittimi ed aerei, agenzia di viaggio, assicurazioni, commissioni e rappresentanze di merci di generi diversi, oltre all'esplorazione di tutte quelle operazioni inerenti ad affini allo scopo sociale (FUSC. del 29 gennaio 1951, N° 23, pagina 239). Come da decisione assembleare del 14 novembre 1960, la società ha deciso il proprio scioglimento. La liquidazione è chiusa, ma la cancellazione non può avvenire mancando il consenso delle autorità fiscali federali e cantonali.

23 dicembre 1960. Spedizioni, ecc.

Bianchi & Co. S.A., in Chiasso. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società anonima avente per scopo l'assunzione delle attività e delle passività della «Bianchi & Co. S. a g. l.», in Chiasso, e di continuare l'attività nel ramo delle spedizioni e dei trasporti terrestri, marittimi ed aerei. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 14 novembre 1960. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 50 azioni nominative da 1000 fr. ciascuna, interamente liberate. La società ha ripreso, con assunzione di attivo e passivo, l'azienda sin qui gestita dalla «Bianchi & Co. S. a g. l.», in Chiasso, il cui apporto, secondo il bilancio chiuso il 14 novembre 1960, con un attivo di 146 049 fr. 53 ed un passivo di 117 228 fr. 76 è di 28 820 fr. 77, accettato per 28 000 fr. Le pubblicazioni riguardanti la società verranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Le comunicazioni sono fatte agli azionisti per iscritto. La società è amministrata da un amministratore unico o da un consiglio di amministrazione composto da 3 a 5 membri, attualmente da un amministratore unico nella persona di Adolfo Segmüller fu Adolfo, da Altstätten (San Gallo), in Vacallo, il quale vincolerà la società con firma individuale. Inoltre è stata conferita procura, con firma individuale, a Carolina Bianchi nata Müller, vedova, fu Fortunato, da Vacallo, in Chiasso, e a Walter Fontana fu Carlo, da ed in Castel San Pietro. È stato pure nominato procuratore Jacques Grillon di Marius, da Sainte-Ursanne, in Chiasso, il quale vincolerà la società con firma collettiva a due con altro avente diritto. Uffici: via Livio 14.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau d'Aubonne

27 dicembre 1960.

Société Immobilière En Clamogne S.A., a Aubonne (FOSC. du 21 novembre 1958, N° 273, pagina 3108). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 21 décembre 1960, la société a porté son capital de 50 000 fr. à 70 000 fr. par l'émission de 20 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de 70 000 fr., divisé en 70 actions de 1000 fr. au porteur; il est entièrement libéré.

Bureau de Lausanne

23 décembre 1960.

Matériel Métallurgique S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 23 décembre 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: études et projets concernant l'équipement d'ateliers métallurgiques, y compris l'achat et la vente de matériel à cet effet, ainsi que la participation à des affaires similaires. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 500 actions, au porteur, de 100 fr., entièrement libérées. Les publications et convocations ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce; si tous les actionnaires sont connus, les convocations sont faites par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'un à cinq membres. Conseil: Walter Kühnlein, de Zurich, à Pully, président; Jean Coigny, de Champtauroux et Vevey, à Lausanne. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Bureau: rue du Lion d'Or 6 (chez Fides Union Fiduciaire).

23 décembre 1960. Brevets, participations, droits d'auteurs, etc.

Transworldia société anonyme, à Lausanne, brevets, licences, droits d'auteurs en Suisse et à l'étranger, participations, société anonyme (FOSC. du 12 septembre 1955, page 2308). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 21 décembre 1960, la société a modifié son but qui sera désormais: l'achat, la vente, la cession, l'exploitation de droits d'auteurs, licences et brevets, ainsi que le financement par participations et prêts des sociétés exploitant ses droits, licences ou brevets. Elle a en outre décidé: de convertir les 120 actions au porteur de 500 fr. composant le capital entièrement libéré en 200 actions nominatives de 100 fr. chacune, entièrement libérées, et 160 actions, au porteur, de 250 fr., entièrement libérées; de porter le capital à 210 000 fr. par l'émission de 500 actions nominatives de 100 fr. et 400 actions, au porteur, de 250 fr., entièrement libérées dont 60 000 fr. par un prélèvement sur le compte «réserve spéciale». Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital est de 210 000 fr., divisé en 700 actions nominatives privilégiées de 100 fr. et 560 actions, au porteur, de 250 fr., toutes entièrement libérées. Les actions nominatives de 100 fr. sont privilégiées quant au droit de vote. Les statuts ont en outre été modifiés sur d'autres points non soumis à publication.

26 décembre 1960. Immeubles.

S.I. Rue César Roux-St Martin A., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 5 août 1960, page 2317). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 décembre 1960, la société a modifié sa raison en S.I. Reingag. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

26 décembre 1960. Immeubles.

Régie Jean Francken S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 23 décembre 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la gérance d'immeubles, ainsi que toutes opérations s'y rattachant. Elle reprendra les actifs et passifs du bureau de gérance Jean Francken, notaire, à Lausanne, sur la base d'un bilan et d'une convention de reprise de biens qui seront établis valeur 31 décembre 1960, reprise de biens dont le prix sera fixé ultérieurement. Le capital social est de 500 000 fr., divisé en 500 actions nominatives, de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et convocations ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Conseil: Bernard Amstutz, de Sigriswil, à Lausanne, président; Jean Francken, de Vich, à Lausanne, administrateur-délégué; Claudys Truan, de Vallorbe, à Lausanne; Paul Francken, de Vich, à Pully. Claudys Truan est en outre nommé directeur et Paul Francken sous-directeur. Michel Diémand, de La Neuveville, à Lausanne, est nommé fondé de procuration. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué Jean Francken et du président Bernard Amstutz et par la signature collective à deux du directeur Claudys Truan, du sous-directeur Paul Francken et du fondé de procuration Michel Diémand. Bureau: Galeries Benjamin Constant 1 (dans ses locaux).

26 décembre 1960. Immeubles.

S.I. Valdisette, à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 30 juin 1959, page 1852). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 décembre 1960, la société a voté sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale S.I. Valdisette en liquidation par les soins de Willy Jeanbourquin, du Noirmont, à Pully, nommé liquidateur avec signature individuelle. L'administrateur Yves Sandoz est démissionnaire; sa signature est radiée.

26 décembre 1960. Machines, brevets, etc.

Madri S.A., à Renens, machines industrielles, brevets ou licences, société anonyme (FOSC. du 1^{er} août 1958, page 2095). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 11 novembre 1960, la société a voté sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale Madri S.A. en liquidation, par Mandataria, Société Fiduciaire et de Révision (Mandataria Treuhand und Revisionsgesellschaft), société anonyme, à Zoug, succursale de Lausanne, nommé liquidatrice avec signature individuelle. Les administrateurs Ernst Meier, Willy Zobel, Pierre Notz et Bernard Jansen n'exercent plus la signature sociale. Les pouvoirs du directeur Jean Muller sont éteints. Le bureau du siège légal est maintenu à Renens comme inscrit. Adresse de la société en liquidation, à Lausanne: rue St-Pierre 3 (chez la liquidatrice).

26 décembre 1960.

Reetaier S.A. (Schleifstahl A.G.), à Lausanne (FOSC. du 26 décembre 1958, page 3494). L'administrateur Edouard Jaccoud est démissionnaire; sa signature est radiée. Marc Pétermann, jusqu'ici directeur, est nommé président du conseil avec signature individuelle. Ses pouvoirs sont modifiés en conséquence.

26 décembre 1960.

Sateg S.A. Ingénieurs-Entrepreneurs, Lausanne, à Lausanne (FOSC. du 26 décembre 1958, page 3494). Le bureau est transféré à l'avenue de la Gare 45.

26 décembre 1960. Immeubles.

Cité Boisy K S.A., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 2 juillet 1956, page 1708). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 26 décembre 1958, la société a voté sa dissolution. La liquidation est terminée. La raison sociale ne peut être radiée au registre du commerce, l'administration cantonale des impôts ayant fait opposition à cette radiation et l'administration fédérale des contributions n'ayant pas donné son accord.

26 décembre 1960. Immeubles.

Cité Boisy L S.A., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 2 juillet 1956, page 1709). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 26 décembre 1958, la société a voté sa dissolution. La liquidation est terminée. La raison sociale ne peut être radiée, l'administration cantonale des impôts ayant fait opposition à cette radiation et l'administration fédérale des contributions n'ayant pas donné son accord.

26 décembre 1960.

Immobilier Mornex-Ruehonnet A S.A., à Lausanne (FOSC. du 27 août 1957, page 2285). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 25 juin 1958, la société a voté sa dissolution. La liquidation est terminée. La raison sociale ne peut être radiée, l'administration cantonale des impôts ayant fait opposition à cette radiation et l'administration fédérale des contributions n'ayant pas donné son accord.

26 décembre 1960.

Immobilier Mornex-Ruehonnet B S.A., à Lausanne (FOSC. du 27 août 1957, page 2285). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 25 juin 1958, la société a voté sa dissolution. La liquidation est terminée. La raison sociale ne peut être radiée, l'administration cantonale des impôts ayant fait opposition à cette radiation et l'administration fédérale des contributions n'ayant pas donné son accord.

26 décembre 1960. Immeubles.

Florella A., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 27 décembre 1954, page 3317). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée du 27 décembre 1956, la société a voté sa dissolution. La liquidation est terminée. La raison sociale ne peut être radiée, l'administration fédérale des contributions n'ayant pas donné son accord.

26 décembre 1960. Immeubles.

Florella B., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 27 décembre 1954, page 3317). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 15 décembre 1956, la société a voté sa dissolution. La liquidation est terminée. La raison sociale ne peut être radiée, l'administration fédérale des contributions n'ayant pas donné son accord.

26 décembre 1960. Immeubles.

Bellevue-Renens S.A., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 27 juin 1955, page 1682). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 avril 1959, la société a voté sa dissolution. La liquidation est terminée. La raison sociale ne peut être radiée, l'administration fédérale des contributions n'ayant pas donné son accord.

26 décembre 1960. Immeubles.

L'Olivier B S.A., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 15 avril 1957, page 1019). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 30 juin 1959, la société a voté sa dissolution. La liquidation est terminée. La raison sociale ne peut être radiée, l'administration fédérale des contributions n'ayant pas donné son accord.

26 décembre 1960. Immeubles.

L'Oranger A S.A., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 15 avril 1957, page 1019). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 30 juin 1959, la société a voté sa dissolution. La liquidation est terminée. La raison sociale ne peut être radiée, l'administration fédérale des contributions n'ayant pas donné son accord.

26 décembre 1960. Immeubles.

S. I. L'Espérance B., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 16 janvier 1958, page 148). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 11 juillet 1959, la société a voté sa dissolution. La liquidation est terminée. La raison sociale ne peut être radiée, l'administration fédérale des contributions n'ayant pas donné son accord.

26 décembre 1960. Créances, participations.

Recupera S.A. (Recupera A.G.) (Recupera Ltd), à Lausanne, acquisition, administration, recouvrement de créances, participations, société anonyme (FOSC. du 6 août 1954, page 2032). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 février 1957, la société a voté sa dissolution. La liquidation est terminée. La raison sociale ne peut être radiée, l'administration cantonale des impôts n'ayant pas donné son accord.

26 décembre 1960. Immeubles.

S. I. Montois-les Figuiers., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 5 octobre 1953, page 2362). L'administrateur Achille Carrel est démissionnaire; sa signature est radiée. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle Hubert Métrailler, de Salins, à Epalinges. Le bureau est transféré au Métropole 11 (chez Comptoir de régie D^r P.-F. Nafilyan).

27 décembre 1960.

Gaggia Machines à Café S.A., à Lausanne (FOSC. du 19 décembre 1960, page 3637). Procuration individuelle est conférée à Jacqueline Bossy, de Corcelles-près-Payerne, à Lausanne.

27 décembre 1960. Conseils en publicité.

Devrient et Lathion., à Lausanne, conseils en publicité, société en nom collectif (FOSC. du 27 juillet 1959, page 2121). La société est dissoute depuis le 30 novembre 1960; la liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

27 décembre 1960. Conseils en publicité.

Lathion et Lavanchy., à Lausanne. Gabriel Lathion, allié Tennler, de Nendaz (Valais), à Lausanne, et Louis Lavanchy, allié Weber, de Savigny, Forel (Lavaux), et Montpreveyres, à Genève, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} décembre 1960. La société est engagée par la signature collective à deux des associés. Conseils en publicité. Petit-Chêne 28.

27 décembre 1960. Epicerie, etc.

L. Duperrut., à Lausanne. Chef de la maison: Louis Duperrut, allié Chenaux, de Vuillens-la-Ville, à Lausanne. Epicerie, primeurs, à l'enseigne: «Epicerie des Cèdres». Chemin des Cèdres 11.

27 décembre 1960. Immeubles.

S.I. La Martinière A S.A. Lausanne, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 24 décembre 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la location, la gestion, la construction et la mise en valeur d'immeubles locatifs et commerciaux et toutes autres opérations immobilières quelconques. Elle acquerra notamment, au prix de 21 600 fr., une parcelle de terrain de 900 m², sise au Mont-sur-Lausanne «Es Martines». Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr., libéré de 20 000 fr. Les publications et convocations ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce; si tous les actionnaires sont connus, les convocations sont faites par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle: Pierre Strehel, de Lausanne et Geltwil, à Lausanne. Bureau: avenue Alois Fauquex 87 (chez l'administrateur).

27 décembre 1960. Immeubles.

S.I. La Martinière B S.A. Lausanne, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 24 décembre 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la location, la gestion,

la construction et la mise en valeur d'immeubles locatifs et commerciaux et toutes autres opérations immobilières quelconques. Elle acquerra notamment, au prix de 24 960 fr., une parcelle de terrain de 1040 m², sise au Mont-sur-Lausanne «Es Martines». Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr., libéré de 20 000 fr. Les publications et convocations ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce; si tous les actionnaires sont connus, les convocations sont faites par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle: Pierre Strehel, de Lausanne et Geltwil, à Lausanne. Bureau: avenue Alois Fauquex 87 (chez l'administrateur).

27 décembre 1960.

Société Immobilière du Square du Servan A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 9 janvier 1950, page 65). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 décembre 1960, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale: Société Immobilière du Square du Servan A en liquidation, par Georges Brazzola (administrateur inscrit), nommé liquidateur avec signature individuelle; ses pouvoirs sont modifiés en conséquence.

27 décembre 1960. Immeubles.

S.I. Rosabel D., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 1^{er} juillet 1960, page 1956). Les administrateurs Jean Hunziker et Paul Ritzmann sont démissionnaires; leurs signatures sont radiées. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle: Ernest Christinger, d'Engwang, à Lausanne. Le bureau est transféré à l'avenue Florimont 14 (chez l'administrateur).

27 décembre 1960. Participations.

Farila S.A., précédemment à Genève (FOSC. du 8 mai 1958, page 1277). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 décembre 1960, la société a décidé de transférer son siège à Lausanne. Elle a modifié son but en: participation à toutes entreprises financières, industrielles, commerciales ou autres, de quelque nature que ce soit. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Les statuts originaux portent la date du 21 septembre 1935 et ont été modifiés les 26 novembre 1953 et 23 décembre 1960. Le capital social, entièrement libéré, est de 200 000 fr., divisé en 200 actions, au porteur, de 1000 fr. Les publications et convocations ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Conseil: Gustave-A. Schärer, de Stein (Argovie), à Lausanne, président; Jacques Thierry, de France, actuellement à Bruxelles; Pierre-H. Cailler, de Genève, actuellement à Lausanne. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs dont les pouvoirs sont modifiés en conséquence. Bureau: place Saint-François 12 bis (chez Société Fiduciaire Lemano).

Bureau de Morges

27 décembre 1960. Immeubles.

S.I. En Crochy B., à Ecublens. Suivant acte authentique et statuts du 23 décembre 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, l'aménagement, la construction, l'exploitation, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. La société acquiert un immeuble sis à Ecublens, lieu dit «En Crochy», d'une superficie de 1702 m², pour le prix de 376 000 fr. Le capital social est de 58 000 fr., divisé en 58 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications, les communications et convocations aux actionnaires sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un à cinq membres, actuellement de: René Berney, de l'Abbaye, à Renens, président; Louis Parietti, de Porrentruy, à Lausanne, secrétaire; Pierre Noll, de Ringgenberg (Berne), à Crissier, et Hansruedi Spörner, de Winterthur, à Genève. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Locaux: chez le président René Berney, rue de la Mèbre 18, à Renens; domicile légal: dans le bâtiment de la société, à Ecublens.

27 décembre 1960. Immeubles.

S.I. En Crochy C., à Ecublens. Suivant acte authentique et statuts du 23 décembre 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, l'aménagement, la construction, l'exploitation, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. La société acquiert une parcelle de terrain sise à Ecublens, lieu dit «En Crochy», d'une superficie de 608 m², pour le prix de 16 900 fr. Le capital social est de 58 000 fr., divisé en 58 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est libéré de 29 000 fr. Les publications, les communications et convocations aux actionnaires sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un à cinq membres, actuellement de: René Berney, de l'Abbaye, à Renens, président; Louis Parietti, de Porrentruy, à Lausanne, secrétaire; Pierre Noll, de Ringgenberg (Berne), à Crissier, et Hansruedi Spörner, de Winterthur, à Genève. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Locaux: chez le président René Berney, rue de la Mèbre 18, à Renens; domicile légal: dans l'immeuble de la société, à Ecublens.

Bureau de Nyon

26 décembre 1960. Transports, café-restaurant.

D. Corboz., à Nyon. transports professionnels de choses par auto-camion (FOSC. du 23 mai 1956, N° 118, page 1318). Le chef de la maison est maintenant époux séparé de biens de Marika-Fernande Corboz née Morattel. Il ajoute à son genre d'activité l'exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Relais du Mont-Blanc», à Nyon.

Bureau de Vevey

26 décembre 1960. Immeubles.

S.I. Villa Hanterive, La Tour-de-Peilz., à La Tour-de-Peilz, société anonyme (FOSC. du 11 mai 1960, page 1436). Henry Besson, de Dompierre et Villarzel (Vaud), à Lausanne, est seul administrateur. Il signe individuellement et remplace Jacques Bonard, démissionnaire, qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints. La société a son bureau à Lausanne, avenue de la Rasude 2, chez Roturman S.A. Le domicile légal est inchangé.

26 décembre 1960.

Société Immobilière Dessons Muraz, Clarens S.A., à Montreux-Châtelard. Selon acte authentique et statuts du 23 décembre 1960, il a été constitué, sous

cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but l'achat pour le prix de 37 000 fr. d'une fraction de l'article 19587 du cadastre de Montreux-Châtelard, soit un terrain de 976 m², N° 45/3 fol. 52, sis «Sous Muraz». La société peut acheter, vendre, échanger tous immeubles bâtis ou non, construire, transformer et exploiter des immeubles locatifs, industriels ou autres, ainsi que les revendre. Elle peut s'intéresser à toutes autres opérations mobilières ou immobilières en relation avec son but ou qui pourrait le développer. Le capital est de 50 000 fr., entièrement libéré et divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres. Alwin Widmer, d'Illnau (Zurich), à Kilchberg (Zurich), est seul administrateur; il signe individuellement. Adresse de la société: Dessous Muraz, rue de la Gare, Clarens, commune de Montreux-Châtelard.

Wallis - Valais - Vallesse

Bureau de Sion

13 décembre 1960. Immeubles.

S. I. Soldanni S.A., à Sierre (FOSC. du 14 avril 1960, N° 88, page 1177). Selon procès-verbal authentique du 1^{er} décembre 1960, le siège de la société a été transféré à Chandolin. En conséquence, les statuts ont été modifiés en conséquence. Bureaux de la société: c/o M^e Jean Zufferey, avocat et notaire, Sierre. Domicile légal: chez Jules Favre, à Chandolin.

22 décembre 1960.

Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), succursale à Sierre. Sous cette raison sociale, la «Société de Banque Suisse», société anonyme avec siège principal à Bâle (FOSC. du 12 janvier 1960, N° 8, page 94), a, suivant décision de son conseil d'administration du 22 novembre 1960, créé une succursale à Sierre. Le but de la société comprend tous les genres d'opérations de banque et de transactions commerciales ainsi que l'exploitation d'entreprises de transport, de construction et d'affaires industrielles de toute nature, en particulier ce qui rentre dans l'activité de banques commerciales. La société peut s'intéresser à d'autres sociétés, maisons de commerce et entreprises. La succursale est représentée par: Dr Rudolf Speich, président du conseil d'administration, de Glaris, à Bâle; Dr h. c. Rodolphe Stadler, 1^{er} vice-président du conseil d'administration, de Neuchâtel et Mettlen (Thurgovie), à Pully (Vaud); Dr h. c. Robert Käppeli, 2^e vice-président du conseil d'administration, de Lucerne, à Riehen; les membres de la direction générale: Karl Türlér, président, de La Neuveville (Berne), à Bâle; Dr Samuel Schweizer, de Bâle, à Arlesheim; Henry Droz, du Locle, à Bâle; Dr Rudolf Pfenninger, de Zurich, à Binningen; Edouard Bandelier, de Sornetan, à Binningen, ainsi que les directeurs: Carl Burger, de Bâle, à Münchenstein; Hans Hoch, de Bâle, à Binningen; Dr Max Homberger, de Zurich, à Londres; Hermann Knoll, de Mörschwil (Saint-Gall), à Londres; Robert Granwehr, citoyen des Etats-Unis; Dr Edgar F. Paltzer, de Pratteln, et August Ries, citoyen des Etats-Unis, ces trois à New York (USA). La succursale de Sierre est aussi engagée par la signature des directeurs du siège de Lausanne: Jacques Chevalley, de Puidoux, à Lausanne; Albert Marty, de Plasselb (Fribourg), à Lausanne, et des sous-directeurs: André Chenevière, de Genève, à Grandvaux (Vaud); Julien Fiorina, de Lancy (Genève), à Lausanne; Daniel Gay, de Lutry (Vaud), à Lausanne; Gaston Ledermann, de et à Lausanne, et Robert Simonin, de Rances (Vaud), à Lausanne. En outre la succursale est représentée par son directeur Willy Bieri, de Schangnau (Berne), à Sierre, et son sous-directeur Jean Arnold, de et à Sierre. La procuration est conférée à: Paul Bonvin, de et à Sion, et Jean Nobs, de Seedorf (Berne), à Sierre. La société n'est engagée que par la signature collective de deux ayants-droit. Domicile: Avenue du Général Guisan 15.

22 décembre 1960.

Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), société anonyme avec siège social à Bâle et agence à Montana. Sous cette raison sociale, la «Société de Banque Suisse», à Bâle (FOSC. du 12 janvier 1960, N° 8, page 94), a, suivant décision de son conseil d'administration du 22 novembre 1960, créé une agence à Montana. Le but de la société comprend tous les genres d'opérations de banque et de transactions commerciales ainsi que l'exploitation d'entreprises de transport, de construction et d'affaires industrielles de toute nature, en particulier ce qui rentre dans l'activité des banques commerciales. La société peut s'intéresser à d'autres sociétés, maisons de commerce et entreprises. L'agence est représentée par: Dr Rudolf Speich, président du conseil d'administration, de Glaris, à Bâle; Dr h. c. Rodolphe Stadler, 1^{er} vice-président du conseil d'administration, de Neuchâtel et Mettlen (Thurgovie), à Pully; Dr h. c. Robert Käppeli, 2^e vice-président du conseil d'administration, de Lucerne, à Riehen; les membres de la direction générale: Karl Türlér, président, de La Neuveville, à Bâle; Dr Samuel Schweizer, de Bâle, à Arlesheim; Henry Droz, du Locle, à Bâle; Dr Rudolf Pfenninger, de Zurich, à Binningen; Edouard Bandelier, de Sornetan, à Binningen, ainsi que les directeurs: Carl Burger, de Bâle, à Münchenstein; Hans Hoch, de Bâle, à Binningen; Dr Max Homberger, de Zurich, à Londres; Hermann Knoll, de Mörschwil (St-Gall), à Londres; Robert Granwehr, citoyen des Etats-Unis; Dr Edgar F. Paltzer, de Pratteln, et August Ries, citoyen des Etats-Unis, ces trois à New York. L'agence est aussi engagée par la signature des directeurs du siège de Lausanne: Jacques Chevalley, de Puidoux, à Lausanne; Albert Marty, de Plasselb (Fribourg), à Lausanne, et des sous-directeurs: André Chenevière, de Genève, à Grandvaux; Julien Fiorina, de Lancy (Genève), à Lausanne; Daniel Gay, de Lutry, à Lausanne; Gaston Ledermann, de et à Lausanne, et Robert Simonin, de Rances (Vaud), à Lausanne. En outre, l'agence est représentée par le directeur Willy Bieri, de Schangnau, à Sierre, et le sous-directeur Jean Arnold, de et à Sierre. La procuration est conférée à: Paul Bonvin, de et à Sion, et Jean Nobs, de Seedorf (Berne), à Sierre. La société n'est engagée que par la signature collective de deux ayants-droit. Domicile: Avenue de la Gare.

22 décembre 1960.

Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), agence à Crans, commune de Chermignon. Sous cette raison sociale, la «Société de Banque Suisse», à Bâle (FOSC. du 12 janvier 1960, N° 8, page 94), a, suivant décision de son conseil d'administration du 22 novembre 1960, créé une agence à Crans. Le but de la société comprend tous les genres d'opérations de banque et de transactions commerciales, ainsi que l'exploitation d'entreprises de transport, de construction et d'affaires industrielles de toute nature, en particulier ce qui rentre dans l'activité des banques commerciales. La société peut s'intéresser à d'autres sociétés, maisons de commerce et entreprises. L'agence est représentée par: Dr Rudolf Speich, président du conseil d'administration, de Glaris, à Bâle; Dr h. c. Rodolphe Stadler, 1^{er} vice-président du conseil d'administration, de

Neuchâtel et Mettlen (Thurgovie), à Pully; Dr h. c. Robert Käppeli, 2^e vice-président du conseil d'administration, de Lucerne, à Riehen; les membres de la direction générale: Karl Türlér, président, de La Neuveville, à Bâle; Dr Samuel Schweizer, de Bâle, à Arlesheim; Henry Droz, du Locle, à Bâle; Dr Rudolf Pfenninger, de Zurich, à Binningen; Edouard Bandelier, de Sornetan, à Binningen, ainsi que les directeurs: Carl Burger, de Bâle, à Münchenstein; Hans Hoch, de Bâle, à Binningen; Dr Max Homberger, de Zurich, à Londres; Hermann Knoll, de Mörschwil (Saint-Gall), à Londres; Robert Granwehr, citoyen des Etats-Unis; Dr Edgar F. Paltzer, de Pratteln, et August Ries, citoyen des Etats-Unis, ces trois à New York (USA). L'agence de Crans est aussi engagée par la signature des directeurs du siège de Lausanne: Jacques Chevalley, de Puidoux, à Lausanne; Albert Marty, de Plasselb (Fribourg), à Lausanne, et les sous-directeurs: André Chenevière, de Genève, à Grandvaux (Vaud); Julien Fiorina, de Lancy (Genève), à Lausanne; Daniel Gay, de Lutry, à Lausanne; Gaston Ledermann, de et à Lausanne, et Robert Simonin, de Rances (Vaud), à Lausanne. En outre l'agence est représentée par le directeur Willy Bieri, de Schangnau (Berne), à Sierre, et le sous-directeur Jean Arnold, de et à Sierre. La procuration est conférée à: Paul Bonvin, de et à Sion, et Jean Nobs, de Seedorf (Berne), à Sierre. La société n'est engagée que par la signature collective de deux ayants-droit. Domicile: Bâtiment Central.

23 décembre 1960. Quincaillerie, etc.

Selwitt et Devantéry S.à.r.l. Sion en liquidation, à Sion, quincaillerie, articles de ménage (FOSC. N° 53 du 3 mars 1960, page 754). La liquidation étant terminée, la société est radiée.

23 décembre 1960.

Remontées Mécaniques S.A. Zinal, à Ayer. Suivant acte authentique et statuts du 26 novembre 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'installation et l'exploitation de téléskis, téléphériques, télésièges ou d'autres exploitations analogues, le transport de choses ou de personnes, la construction et l'exploitation de restaurants ainsi que toutes entreprises qui concernent le développement du tourisme, des sports d'hiver et d'été dans la région de Zinal. Le capital social est de 115 000 fr., divisé en 460 actions de 250 fr. chacune, nominatives. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de 57 500 fr. Les publications sont faites dans le Bulletin officiel du canton du Valais et dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. Le conseil d'administration se compose de 7 membres dont deux sont désignés par le conseil communal d'Ayer et un par le consortium dit Société de Zinal. Il est composé actuellement de: Rémy Theytaz, président, de et à Ayer; Jules Cretaz, vice-président, de et à Mission / Ayer; Denis Melly, de et à Ayer; Hilaire Epiney, de et à Ayer; Maurice Vianin, de St-Jean (Valais), à Ayer; Antoine Vicky, d'Escholzmat, à Sierre, et Germain Melly, de et à Ayer. Hilaire Epiney a été nommé président; Antoine Vicky, vice-président et caissier, et Denis Melly, secrétaire. La société est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président avec le secrétaire. Domicile: Zinal / Ayer, chez Hilaire Epiney.

24 décembre 1960. Immeubles.

S. I. Crans Clairière S.A., à Crans/Chermignon. Suivant acte authentique et statuts du 16 décembre 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la location, la vente de tous immeubles et en particulier la construction sur les terrains qu'elle acquiert sur la commune de Chermignon d'immeubles de rapport et de leurs dépendances; la gestion, l'administration, l'exploitation des dits immeubles; l'aliénation de tout ou partie de ces immeubles par voie de vente, d'échange ou apport en société; la location d'appartements, garages, magasins ou autres locaux existant ou leurs dépendances et généralement toutes opérations immobilières, financières ou commerciales se rapportant à l'objet social. La société se propose d'acquiescer de Fernand Barras d'Henri, à Chermignon, Othmar Bonvin de Théophile, à Chermignon, Eugène Bonvin de Joseph, à Olon / Chermignon, une parcelle de terrain sise sur la commune de Chermignon et cadastrée comme suit: art. 12062, N° 141, fol. 6, Pirazilina, forêt 1880 m², pour le prix total de 70 000 fr., à payer par remise à chacun des apporteurs de 100 actions de 100 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées, le solde de 40 000 fr., constituant une créance contre la société. Le capital social est de 60 000 fr., divisé en 600 actions de 100 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans le Bulletin officiel du canton du Valais sous réserve de celles qui doivent aussi paraître dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les publications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée si tous les actionnaires sont connus. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est actuellement composé de: Fernand Barras, de et à Chermignon, président; Othmar Bonvin, de et à Chermignon, vice-président; Eugène Bonvin, de Chermignon, à Olon / Chermignon, membre. La société est engagée par la signature collective à deux du président signant avec un autre membre du conseil d'administration. Domicile: chez Pierre Farjon, Chermignon.

Bureau de St-Maurice

23 décembre 1960.

Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), agence de Saxon. Sous cette raison, la société de Banque Suisse dont le siège est à Bâle, inscrite dans le registre du commerce de Bâle le 4 mars 1897 (dernière publication FOSC. du 16 janvier 1960, N° 12, page 163), a créé une agence à Saxon. Le but de la société comprend tous les genres d'opérations de banque et de transactions commerciales, ainsi que l'exploitation d'entreprises de transport, de construction et d'affaires industrielles de toute nature, en particulier ce qui rentre dans l'activité des banques commerciales en Suisse et à l'étranger. La société peut s'intéresser à d'autres sociétés, maisons de commerce et entreprises. L'agence est représentée par: Rudolf Speich, président du conseil d'administration, de Glaris, à Bâle; Rodolphe Stadler, 1^{er} vice-président, de Neuchâtel et Mettlen (Thurgovie), à Pully; Robert Käppeli, 2^e vice-président, de Lucerne, à Riehen; les membres de la direction générale: Karl Türlér, président, de La Neuveville (Berne), à Bâle; Samuel Schweizer, de Bâle, à Arlesheim (Bâle-Campagne); Henry Droz, du Locle, à Bâle; Rudolf Pfenninger, de Zurich, à Binningen (Bâle-Campagne); Edouard Bandelier, de Sornetan (Berne), à Binningen (Bâle-Campagne); ainsi que les directeurs: Carl Burger, de Bâle, à Münchenstein (Bâle-Campagne); Hans Hoch, de Bâle, à Binningen (Bâle-Campagne); Max Homberger, de Zurich, à Londres; Hermann Knoll, de Mörschwil (Saint-Gall), à Londres; Robert Granwehr, des Etats-Unis, à New-York; Edgar F. Paltzer, de Pratteln (Bâle-Campagne), à New-York, et Auguste Ries, des Etats-Unis, à New-York. L'agence de Saxon est aussi engagée par la signature des directeurs du siège de Lausanne: Jacques Chevalley, de Puidoux (Vaud), à Lausanne; Albert Marty, de Plasselb (Fribourg), à Lausanne, et des sous-directeurs: André Chenevière, de Genève,

à Grandvaux (Vaud); Julien Fiorina, de Lancy (Genève), à Lausanne; Daniel Gay, de Lutry, à Lausanne; Gaston Ledermann, de et à Lausanne; Robert Simonin, de Rances (Vaud), à Lausanne. En outre, l'agence est représentée par le directeur Flavien de Torrenté, de Sion et Ayer, à Sion, et les sous-directeurs Pierre Berthouzo, de Sion et Conthey, à Sion, et René Boll, de et à Sion. La procuration est conférée à Raymond Bohler, de et à Sion. La société n'est engagée que par la signature collective de deux ayants-droit. Grand-Rue.

24 décembre 1960. Immeubles.

S. I. du Pré de Foire S.A. Martigny-Bourg, à Martigny-Bourg. Selon acte authentique et statuts du 15 novembre 1960, il a été fondé, sous cette raison sociale, une société anonyme visant l'achat, la vente de terrains, la construction de tous bâtiments locatifs ou de rapport, ainsi que toutes transactions mobilières et immobilières s'y rapportant. Elle achète de Gaston Baudat, d'Yvonne Meunier-Guex et des hoirs de Louis Piota pour 150 900 fr. les parcelles N° 436 à 447 de Martigny-Bourg consistant en habitations, granges, remises et places de 910 m². Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., toutes nominatives et entièrement libérées de la manière suivante: 42 000 fr. ont été libérés en espèces, 8000 fr. ont été libérés par compensation avec une créance contre la société. Les convocations se font par avis recommandés ou par le Bulletin officiel du canton du Valais ou encore par la Feuille officielle suisse du commerce. Les publications ont lieu dans le premier de ces organes et, quand la loi l'exige, dans le second. L'administration se compose de trois membres au moins, actuellement de Victor Gross, de et à Salvan, président; Adrien Maret, de Bagnes, à Fully, vice-président; Henri Favre, de et à Saxon, secrétaire. Ils signent collectivement à deux. Adresse de la société: chez Carlo Bussien.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

23 décembre 1960. Immeubles.

Résidence de Valloumbreux, à La Chaux-de-Fonds. Suivant acte authentique et statuts du 23 décembre 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et la gérance d'immeubles, la construction de bâtiments, ainsi que toutes opérations immobilières. Elle se propose en premier lieu d'acquiescer les articles 382, 379, 380, 454, 211, 212 et 213 du cadastre de Hauterive (Neuchâtel), près et vergers de 29 800 m², pour le prix de 447 000 fr., et d'y construire des immeubles locatifs. Le capital social de 50 000 fr., est divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré par des versements en espèces. Les publications et les convocations se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. L'administrateur unique est Charles Berset, de Villarsviriaux, à La Chaux-de-Fonds, avec signature individuelle. Locaux: Jardinière 87.

Bureau du Locle

23 décembre 1960. Horlogerie.

H. Moser et Cie. S.A., a u L o c l e, fabrication et commerce d'horlogerie (FOSC. du 17 mars 1953, N° 62, page 626). Par suite de démission, Frédéric-Emile Pfister ne fait plus partie du conseil d'administration.

23 décembre 1960. Horlogerie.

Terrasse Watch Co. S.A., Le L o c l e, fabrication, vente et commerce d'horlogerie (FOSC. du 30 mars 1953, N° 73, page 748). Suivant acte authentique du 21 décembre 1960, les statuts ont été modifiés. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. Par suite de démission, Georges Breguet, Maurice Matthey et Frédéric-Emile Pfister, administrateurs, ne font plus partie du conseil d'administration. Celui-ci est actuellement composé de 2 membres déjà inscrits: Eric Pfister, président et directeur, avec signature individuelle; Marc-André Pfister, sans signature sociale. Paul-Vital Perrenoud, fondé de pouvoir, est maintenu dans ses fonctions avec signature individuelle. Les autres faits antérieurement publiés ne subissent pas de modification.

23 décembre 1960. Gants de peau.

Mahler et Salus, a u L o c l e, fabrication et vente de gants de peau, société en nom collectif (FOSC. du 2 mai 1960, N° 101, page 1339). Marcelle-Caroline Mahler, du et au Locle, est entrée dès le 1^{er} juillet 1960 dans la société comme associée, en remplacement de son époux Léopold Mahler, décédé. La société continue sous la même raison sociale.

23 décembre 1960. Pension.

Max Chatagny-Mantovani, a u L o c l e. Le chef de la maison est Max-Jean Chatagny allié Mantovani, de Corsery (Fribourg), au Locle. Exploitation d'une pension alimentaire. Rue des Billodes 21.

23 décembre 1960. Bureau d'architectes.

Oesch et Rossier, a u L o c l e, bureau d'architectes, société en nom collectif (FOSC. du 2 mars 1950, N° 51, page 581). La société est dissoute depuis le 1^{er} janvier 1960. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

Bureau de Neuchâtel

22 décembre 1960.

Commissariat d'Avaires S.A. (Havarie Kommissariat A.G.) (Claim Agency Limited), à Neuchâtel, société anonyme (FOSC. du 24 décembre 1948, N° 302, page 3502). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 12 décembre 1960, la société a modifié sa raison sociale ainsi que son but. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La raison sociale est désormais: **Commissariat d'Avaires (Accidents et Risques divers) Société Anonyme (Havarie Kommissariat [Non-Marine] Aktiengesellschaft) (Claim Agency [Non-Marine] Limited)**. La société a pour objet: l'exploitation d'un commissariat d'avaires, ainsi que toutes fonctions ou opérations s'y rapportant, notamment: l'intervention pour compte de tous intéressés pour constater l'état de personnes ou de biens (affaires «Non-Marines»); le règlement de tous sinistres, à l'exclusion des sinistres afférant au transport de biens (marchandises et valeurs); l'exercice de tous recours contre les personnes qui répondent d'un dommage (affaires «Non-Marines»); l'établissement et la délivrance de tous constats ou autres documents en rapport avec ces interventions. Jean Ott n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont éteints. Le conseil d'administration est actuellement composé comme suit: Olivier Ott (jusqu'ici vice-président et secrétaire), président et administrateur délégué; Jean-Pierre de Montmollin (jusqu'ici membre), vice-président, et Carl Ott, de Bischofszell et Neuchâtel, à Neuchâtel (nouveau), secrétaire: tous avec signature individuelle. Les bureaux sont transférés: rue des Epancheurs 4.

22 décembre 1960.

Commissariat d'Avaires (Transport) Société Anonyme (Havarie Kommissariat [Transport] Aktiengesellschaft) (Claim Agency [Marine] Limited), à Neuchâtel. Suivant acte authentique et statuts du 12 décembre 1960,

il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme. Elle a pour objet l'exploitation d'un commissariat d'avaires, ainsi que toutes fonctions ou opérations s'y rapportant, notamment: l'intervention pour compte de tous intéressés pour constater l'état des biens (marchandises et valeurs) transportés, ou devant être transportés sur terre, sur les eaux ou dans les airs; le règlement de tous sinistres, à l'exclusion de sinistres qui ne sont pas liés au transport de marchandises ou valeurs (affaires «Non-Marine»); l'exercice, de tous recours contre les personnes qui répondent d'un dommage (affaires «transport»); l'établissement et la délivrance de tous constats ou autres documents en rapport avec ces interventions. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres, actuellement de: Jean Ott, de Bischofszell et Neuchâtel, à Neuchâtel, président et administrateur délégué; Jean-Pierre de Montmollin, de et à Neuchâtel, vice-président; Carl Ott, de Bischofszell et Neuchâtel, à Neuchâtel, secrétaire. Les administrateurs engagent la société par leur signature individuelle. Bureaux: rue St-Honoré 7.

22 décembre 1960.

Banque Exel (Exel-Bank) (Banca Exel), à Neuchâtel, société anonyme (FOSC. du 23 septembre 1957, N° 222, page 2517). Alfred Stuber, jusqu'ici fondé de pouvoir, a été nommé sous-directeur avec signature collective à deux. Ses pouvoirs comme fondé de procuration sont éteints.

22 décembre 1960. Bar à café.

Louis Bolle, à Neuchâtel. Le chef de la maison est Louis Bolle, des Verrières et La Côte-aux-Fées, à Neuchâtel. Exploitation du bar à café «Malojo». Rue de la Maladière 16.

22 décembre 1960. Hôtel.

René Studzinski, à Neuchâtel. Le chef de la maison est René Studzinski, de Boveresse, à Neuchâtel, époux séparé de biens de Julia née Wittwer. Exploitation du Petit Hôtel du Château, à Chaumont.

Genf - Genève - Ginevra

20 décembre 1960.

Société Immobilière Grand-Lancy A, à Genève. Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 13 décembre 1960. But: l'achat, la vente, la possession, l'exploitation et la construction d'immeubles. La société acquiert, en propriété commune avec la «Société Immobilière Grand-Lancy B» et la «Société Immobilière Grand-Lancy C», pour le prix total de 1 755 216 fr. les immeubles formant au cadastre de la commune de Lancy, les parcelles 2209 de 48 a 1 m²; 2210, de 70 a 3 m²; 2211, de 70 a, et 2212, de 70 a 8 m². Capital social 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration: un ou plusieurs membres: Jacques Cottier, de et à Genève, administrateur unique, avec signature individuelle. Domicile: 3, place du Molard, bureau de Jacques Cottier.

20 décembre 1960.

Société Immobilière Grand-Lancy B, à Genève. Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 13 décembre 1960. But: l'achat, la vente, la possession, l'exploitation et la construction d'immeubles. La société acquiert, en propriété commune avec la «Société Immobilière Grand-Lancy A» et la «Société Immobilière Grand-Lancy C», pour le prix total de 1 755 216 fr. les immeubles formant au cadastre de la commune de Lancy les parcelles 2209, de 48 a 1 m²; 2210, de 70 a 3 m²; 2211, de 70 a et 2212, de 70 a 8 m². Capital social 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration: un ou plusieurs membres: Jacques Cottier, de et à Genève, administrateur unique, avec signature individuelle. Domicile: 3, place du Molard, bureau de Jacques Cottier.

20 décembre 1960.

Société Immobilière Grand-Lancy C, à Genève. Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 13 décembre 1960. But: l'achat, la vente, la possession, l'exploitation et la construction d'immeubles. La société acquiert, en propriété commune avec la «Société Immobilière Grand-Lancy A» et la «Société Immobilière Grand-Lancy B», pour le prix total de 1 755 216 fr. les immeubles formant au cadastre de la commune de Lancy, les parcelles 2209, de 48 a, 1 m²; 2210, de 70 a, 3 m²; 2211, de 70 a, et 2212, de 70 a, 8 m². Capital social 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration: un ou plusieurs membres: Jacques Cottier, de et à Genève, administrateur unique, avec signature individuelle. Domicile: 3, place du Molard, bureau de Jacques Cottier.

22 décembre 1960.

Société Immobilière Doragus, à Genève, société anonyme (FOSC. du 14 janvier 1960, page 127). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 12 décembre 1960, la société a modifié son but comme suit: l'achat, la location et la revente de tous immeubles et en particulier la construction d'immeubles de rapport et de leurs dépendances sur des terrains lui appartenant; la gestion, l'administration et l'exploitation desdits immeubles; l'aliénation de tout ou partie de ces immeubles par voie de ventes, échanges ou apports en société; la location à ses propres actionnaires des appartements existant dans lesdits immeubles ou leurs dépendances. En outre, elle a converti les 50 actions de 1000 fr., nominatives, composant le capital social en 250 actions de 200 fr., nominatives, et porté le dit capital à 64 400 fr. par l'émission de 72 actions de 200 fr., nominatives, en sorte que le capital de 64 400 fr., entièrement versé, est divisé en 322 actions de 200 fr., nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

22 décembre 1960.

Société Immobilière Lancy-Panorama, à Genève, société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 20 décembre 1960. But: l'achat, la vente, la possession, l'exploitation et la construction d'immeubles. La société acquiert, pour le prix de 140 000 fr., les immeubles suivants formant au cadastre de la commune de Lancy les parcelles 702, d'une contenance de 27 mètres; 703, d'une contenance de 9 a, 17 m², avec bâtiments, et 696, d'une contenance de 1 a, 55 m². Capital 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Henry Broliet, président, et Jean Broliet, secrétaire, tous deux de et à Genève; lesquels signent individuellement. Domicile: 11, rue du Rhône, tégie Broliet et Cie.

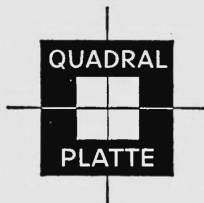
Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen Enregistrements

Nr. 183643. Hinterlegungsdatum: 18. November 1960, 6 Uhr.
Quadrometall AG, alte Landstrasse 159, Meilen (Zürich).
Fabrik- und Handelsmarke.

Offsetdruckplatte.



Nr. 183644. Hinterlegungsdatum: 23. November 1960, 17 Uhr.
Merek & Co., Inc., 126 E. Lincoln Avenue, Rahway (New Jersey, USA).
Fabrik- und Handelsmarke.

Hormonartige Verbindung für medizinische und pharmazeutische Zwecke.

DECADRONAL

Nr. 183645. Date de dépôt: 23 novembre 1960, 17 h.
Gipor S.A., rue du Rhône 82, Genève.
Marque de fabrique et de commerce.

Articles pour fumeurs et leurs garnitures.

CAPTAIN PATTY

Nr. 183646. Date de dépôt: 1^{er} décembre 1960, 17 h.
Maison Tsehanz, Comptoir de la Parfumerie S.A., chemin de Roches 9ter, Genève. — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 98901. Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 1^{er} décembre 1960.

Parfums, produits de parfumerie, savons, lotions, eaux de toilette, cosmétiques, crèmes, produits de beauté.

CONFIDENCE

Nr. 183647. Date de dépôt: 1^{er} décembre 1960, 17 h.
Maison Tsehanz, Comptoir de la Parfumerie S.A., chemin de Roches 9ter, Genève. — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 98902. Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 1^{er} décembre 1960.

Parfums, produits de parfumerie, savons, lotions, eaux de toilette, cosmétiques, crèmes, produits de beauté.

PROVOCATION

Nr. 183648. Hinterlegungsdatum: 3. Dezember 1960, 6 Uhr.
Société des Fromages Gerber (Société Anonyme), 72, boulevard Bineau, Neuilly-sur-Seine (Frankreich). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 99082. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 3. Dezember 1960 an.

Käse.

Montanella

Nr. 183649. Hinterlegungsdatum: 26. April 1960, 24 Uhr.
West Indian Sea Island Cotton Association (Incorporated), Antigua (Leeward Islands, Britisch Westindien). — Kollektivmarke.

Baumwollgarne; Stückware und Erzeugnisse, alle ausschliesslich oder zum wesentlichen Teil aus Baumwolle; Kleidungsartikel.



Nr. 183650. Hinterlegungsdatum: 6. September 1960, 20 Uhr.
M & R Dietetic Laboratories, Inc., 625 Cleveland Avenue, Columbus (Ohio, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Trockenmilch und -rahm, Milch und Rahm in Pulverform, sowie daraus hergestellte Mischungen.

PREAM

Nr. 183651. Hinterlegungsdatum: 6. September 1960, 20 Uhr.
M & R Dietetic Laboratories, Inc., 625 Cleveland Avenue, Columbus (Ohio, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Aus Milch und Milchprodukten hergestellte oder Milch und Milchprodukte enthaltende Nahrungsmittel und Nahrungsmittel-Zusätze; diätetische Nahrungsmittel und -zusätze; mit Nährlementen angereicherte pharmazeutische Präparate.

SIMILAC

Nr. 183652. Hinterlegungsdatum: 14. September 1960, 17 Uhr.
Société Commerciale d'Applications Industrielles SCAI (Handelsgesellschaft für industrielle Verfahren SCAI), Burgstrasse 24, Glarus.
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, einschliesslich pharmazeutischer, chemisch-pharmazeutischer und hygienischer Präparate. Pharmazeutische Drogen. Diätetische Nahrungsmittel. Desinfektionsmittel. Vertilgungsmittel für Pflanzen und Tiere.

SILPLAST

Nr. 183653. Hinterlegungsdatum: 27. September 1960, 20 Uhr.
Georg Bestle A/S, Skindergade 45—47, Kopenhagen K (Dänemark).
Fabrik- und Handelsmarke.

Weine, Spirituosen und Liköre.

CORDIELLA

Nr. 183654. Data del deposito: 22 ottobre 1960, ore 10.
Boltina S.A., c/o Guido Gehring via Cantonale, Mendrisio (Ticino).
Marca di fabbrica e di commercio.

Occhiali da sole. Pettini in celluloidi. Articoli in PVC gonfiabili.



Nr. 183655. Hinterlegungsdatum: 4. November 1960, 20 Uhr.
Aktiebolaget Jönköping-Vulean, Västra Storgatan 18A, Jönköping (Schweden). — Fabrik- und Handelsmarke.

Papier, Wandbekleidungen, Gewebe mit Kunststoffeinfäuge.

CONRIT

Nr. 183656. Hinterlegungsdatum: 11. November 1960, 19 Uhr.
Ganz Optar AG, Bahnhofstrasse 40, Zürich 1. — Handelsmarke.

Instrumente und andere Erzeugnisse der optischen, feinmechanischen und elektronischen Branche.

GANZ Optar AG ZÜRICH

Nr. 183657. Date de dépôt: 14 novembre 1960, 17 h.
Enzo Watel S.A., avenue Léopold-Robert 66, La Chaux-de-Fonds.
Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits horlogers, montres, mouvements de montres, parties de montres, boîtes de montres, cadrans.

GAMY

Nr. 183658. Hinterlegungsdatum: 16. November 1960, 6 Uhr.
Bueher & Co. AG, Gotthelfstrasse 44, Burgdorf (Bern).
Fabrik- und Handelsmarke.

Strickgarne aller Art.

TABU

Nr. 183659. Data del deposito: 18 novembre 1960, ore 19.
Ghini Ildebrando, via Mac Mahon 23, Milano (Italia). — Marca di fabbrica.
Gioielleria ed oreficeria in oro.



Nr. 183660. Date de dépôt: 19 novembre 1960, 9 h.
Cooper S.A., route des Arsenaux 17, Fribourg.
Marque de fabrique et de commerce.

Liniment pour massages.

EMBRO - SPORT

Nr. 183661. Hinterlegungsdatum: 24. November 1960, 6 Uhr.
Diva Laboratorium Aktiengesellschaft, Hardturmstrasse 171, Zürich 5.
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für Medizin und Hygiene, pharmazeutische Drogen und Desinfektionsmittel.

Divacithine

Nr. 183662. Hinterlegungsdatum: 24. November 1960, 18 Uhr.
«Penaten» Pharmazeutische Fabrik, Dr. med. Riese & Co. GmbH, Rhöndorferstrasse 64—68, Rhöndorf (Rhein, Deutschland).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln; Parfümerien, Mittel zur Körper- und Schönheitspflege, ätherische Öle, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Stärke und Stärkeerzeugnisse, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel (ausgenommen für Leder), Schleifmittel.



Die Marke wird weiss, blau, gelb und rosa ausgeführt.
Prioritätsanspruch: Deutschland, 20. Juni 1960.

Nr. 183663. Hinterlegungsdatum: 24. November 1960, 9 Uhr.
Albert Segenreich, Schipfe 43, Zürich 1. — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 99623. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 24. November 1960 an.

Gold- und Silberschmied-Arbeiten, nämlich Ringe, Broschen, Nadeln, Arm-bänder, Ketten, Becher, Bestecke, Tablette, Schalen.



Nr. 183664. Hinterlegungsdatum: 28. November 1960, 19 Uhr.
Rolf Baumgartner, Kleinfeld 1306, Oltrigen (Aargau).
Fabrik- und Handelsmarke.

Rostfreie Stahlwaren und Feineisenblech-Konstruktionen.



Nr. 183665. Hinterlegungsdatum: 24. November 1960, 12 Uhr.
Seliess AG, Industriestrasse 3, St. Margrethen (St. Gallen).
Handelsmarke.

Mondsteiner-Süssdruck.

RHEINPERLE

Nr. 183666. Hinterlegungsdatum: 1. Dezember 1960, 18 Uhr.
Aktiengesellschaft A. Sennhauser, Nahrungsmittelfabrik Helvetia, Zürich, Egg-bühlstrasse 27, Zürich 11/50. — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 98903. Firma geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. Dezember 1960 an.

Backpulver, Puddingpulver, Crémepulver, Sancenpulver, Vanillin-Zucker, Vanille-Aroma, Vanillesauce-Pulver, Glaepulver, Geleepulver, Grogpulver, Salizyl, Kunsthonigpulver, Backmehl, Backmehl mit Gewürz, Essenzen, Zitronen-Essenzen, Liköre, Farben, Eigelbpulver, Volleipulver, Eiweisspulver, Kuchenmasse, Rumpulver, Suppenmehle.

HELVETIA

Nr. 183667. Hinterlegungsdatum: 2. Dezember 1960, 11 Uhr.
Ad. Allemann Fils S.A. Rosières Watch, Welschenrohr (Solothurn).
Fabrikmarke.

Uhren und Uhrenbestandteile.

ISKANDEREX

Nr. 183668. Hinterlegungsdatum: 5. Dezember 1960, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG (J. R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 16.
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 99287. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. Dezember 1960 an.

Farbstoffe.

Eclipse

Nr. 183669. Hinterlegungsdatum: 5. Dezember 1960, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG (J. R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 16.
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 99288. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. Dezember 1960 an.

Farbstoffe.

Seto

Nr. 183670. Hinterlegungsdatum: 5. Dezember 1960, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG (J. R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 16.
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 99379. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. Dezember 1960 an.

Farbstoffe.

Polyphényle

Nr. 183671. Hinterlegungsdatum: 5. Dezember 1960, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG (J. R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 16.
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 99380. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. Dezember 1960 an.

Farbstoffe.

Diazophényle

Nr. 183672. Hinterlegungsdatum: 5. Dezember 1960, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG (J. R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 16.
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 99381. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. Dezember 1960 an.

Farbstoffe.

Diphényle

Transmissions — Uebertragungen

Marques Nos 140668 et 140669. — E. Christen, La Chaux-de-Fonds. — Transmission à Novoehoe S.A., rue de la Serre 21, La Chaux-de-Fonds. — Enregistré le 21 décembre 1960.

Marken Nrn. 151491, 154504 und 174813. — American Linen Supply Co., Chicago (Illinois, USA). — Firma geändert in 740 N. Rush St. Corp. — Uebertragung an American Linen Supply Co., 33 East Sixth South, Salt Lake City (Utah, USA). — Eingetragen den 21. Dezember 1960.

Firmaänderung und Sitzverlegung — Modification de raison et transfert de siège
Marken Nrn. 101825, 101826, 116425, 116497, 125963, 125964, 131086, 135973, 141094, 142112, 144732, 144733, 146721, 155390, 157105. — Schokolade-fabrik Jonatal Aktiengesellschaft, Meilen (Zürich). — Firma geändert in JOWA AG; Sitz verlegt nach Freilagerstrasse 40, Zürich 9/47. — Eingetragen den 20. Dezember 1960.

Changement d'adresse — Adressänderung

Marque No 132434. — Laboratoires Medial S.A., Genève. — La nouvelle adresse de la déposante est rue du Marché 9, Genève. — Enregistré le 20 décembre 1960.

Limitations de l'indication des produits — Einschränkungen der Warenangabe
Marque No 173389. — Somafa S.A., Berne. — L'indication des produits est limitée par la radiation des mots confiserie, pâtisserie. — Enregistré le 19 décembre 1960.

Marque Nr. 178192. — General Mills, Inc., Wilmington (Delaware) und Minneapolis 26 (Minnesota, USA). — Die Warenangabe wird wie folgt eingeschränkt: Mehle, backfertige Teige, Mischungen und Pulver für die Herstellung von Brötchen, Semmeln, Pfannkuchen, Kuchen, Biskuits, Waffeln, Klößen und Puddings; Biskuits und Waffeln. — Eingetragen den 20. Dezember 1960.

Löschungen — Radiations

Marque Nr. 181559. — Ernst Baier & Cie, Basel. — Gelöscht am 19. Dezember 1960 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

Marque No 182748. — Les Fils Maye S.A., Riddes (Valais). — Radiée le 20 décembre 1960 à la demande de la titulaire.

Marque Nr. 183191. — CIBA Aktiengesellschaft, Basel. — Gelöscht am 20. Dezember 1960 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

Marques Nos 183370 et 183371. — Narcisse Praz, I.P.O., Bienne. — Radiées le 20 décembre 1960 à la demande de la titulaire.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Requête

à fin d'extension du champ d'application de la convention collective nationale
de l'industrie de la confection et de la lingerie

(Loi fédérale du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application
de la convention collective de travail)

Les associations contractantes ont demandé que le Conseil fédéral étende le champ
d'application des clauses suivantes de la convention collective nationale de l'industrie de la
confection et de la lingerie, conclue le 7 décembre 1960:

Art. 5. Remise de la convention. L'employeur remettra à chaque ouvrier un exemplaire
de la convention ou, du moins, un exemplaire des clauses visées par la décision d'extension.

III. Engagement et résiliation

Art. 6. Engagement. Les deux premières semaines de service comptent pour une période
d'essai. Cette période écoulée, le contrat de travail est réputé conclu pour une durée indé-
terminée, sauf convention individuelle contraire.

Art. 7. Résiliation. Pendant la période d'essai (deux semaines), l'employeur et l'ouvrier
peuvent dénoncer le contrat de travail en tout temps pour le lendemain soir. Ensuite, chacun
d'eux peut le résilier en donnant congé deux semaines d'avance et pour le dernier jour de
travail de la semaine.

¹ Le congé doit être donné par écrit, sinon il n'est pas valable.

IV. Durée du travail

Art. 8. Durée ordinaire. La durée ordinaire du travail sera de quarante-six heures
jusqu'au 31 mars 1961. Elle sera réduite à quarante-cinq heures dès le 1^{er} avril 1961.
L'horaire journalier sera fixé par le règlement de fabrique.

² En règle générale, le samedi sera chômé. Il est toutefois permis de travailler le samedi
matin, lorsque des raisons particulières l'exigent et si les ouvriers y consentent.

Art. 9. Durée extraordinaire du travail. L'horaire ordinaire sera respecté dans la mesure
du possible. Les ouvriers sont toutefois tenus, en tant que les besoins de l'entreprise l'exigent,
d'exécuter du travail compensatoire, d'avance ou après coup, ainsi que du travail supplémen-
taire.

³ Le travail en équipes, le travail compensatoire, le travail supplémentaire, le travail de
nuit, le travail du dimanche et des jours fériés se règlent d'après les dispositions légales et
conformément aux permis officiels.

V. Salaires

Art. 10. Catégories. Les catégories des branches de fabrication ci-après servent à classer
les ouvriers dans les catégories de salaires prévues par l'article 11.

1^{re} catégorie: Lingerie pour dames, hommes et enfants, et articles pour bébés; blouses-
chemisiers simples; linge de table et literie; tabliers; vêtements de travail pour dames
et hommes; manteaux de pluie collés et vêtements contre les intempéries, en coton,
fibra, caoutchouc et matières analogues, pour dames, hommes et enfants; corsets
et gaines d'exécution simple; soutiens-gorge; cravates et bretelles; sous-bras;

2^e catégorie: Vêtements pour dames et enfants; jaquettes, jupes et blouses; confection simple
pour garçons; vêtements de sport pour dames et pour hommes (sauf les manteaux
et complets de sport), robes de chambre; manteaux de pluie pour dames, hommes et
enfants, s'ils ne sont pas mentionnés sous catégorie 1 ou 3; corsets et gaines de qualité
supérieure; canadiennes.

3^e catégorie: Manteaux pour dames et enfants, costumes; manteaux de pluie en laine, doublés;
confection de qualité supérieure pour garçons; manteaux pour motocyclistes et
militaires, qualité lourde; vêtements de cuir.

⁴ Les ouvriers passant constamment d'une catégorie de fabrication à une autre seront
classés dans la catégorie qui correspond au salaire le plus haut.

⁵ Lorsqu'il s'agit de classer une branche de fabrication dans une catégorie que le 1^{er} alinéa
ne prévoit pas, la commission paritaire statuera

⁶ L'employeur indiquera à l'ouvrier la catégorie dans laquelle il est classé, ainsi que son
salaire horaire minimum.

Art. 11. Salaires horaires minimums. Les ouvriers complètement capables de travailler
ont droit aux salaires horaires minimums ci-après, qui comprennent les allocations de ren-
chérissement et une compensation de 4,4% pour les deux heures de réduction de la durée du
travail:

a) Ouvriers (dès l'âge de 19 ans révolus)

	1 ^{re} cat.	2 ^e cat.	3 ^e cat.
	Fr.	Fr.	Fr.
Coupeurs	2.86	2.97	3.07
Apprêteurs et découpeurs	2.60	2.71	2.76
Tailleurs	2.71	2.81	2.86
Repasseurs I	2.86	2.97	3.07
Repasseurs II	2.55	2.60	2.66
Auxiliaires	2.55	2.60	2.66

Ces salaires seront augmentés de 5 ct. le 1^{er} janvier 1963. L'employeur versera un supplé-
ment de 10 ct. dans les localités de plus de 10 000 habitants situées hors du canton du
Tessin, et de 20 ct. dans les villes de plus de 100 000 habitants.

b) Ouvrières (dès l'âge de 18 ans révolus)

	1 ^{re} cat.	2 ^e cat.	3 ^e cat.
	Fr.	Fr.	Fr.
Coupeuses	1.93	2.03	2.14
Aides-coupeuses, apprêteuses et assembleuses	1.77	1.82	1.93
Couturières à la machine, couturières sur machines spéciales et brodeuses à la machine	1.77	1.88	2.03
Repasseuses	1.82	1.93	2.14
Brodeuses à la main	1.82	1.93	2.03
Couturières à la main (qualifiées)	1.77	1.88	1.93
Couturières à la main (travaux simples)	1.72	1.77	1.77
Auxiliaires	1.72	1.72	1.77

Ces salaires seront augmentés de 5 ct. le 1^{er} janvier 1962, et de 5 ct. encore le 1^{er} janvier
1963. Dans le canton du Tessin, les salaires seront de 5 ct. plus bas. L'employeur versera
un supplément de 5 ct. dans les localités de plus de 10 000 habitants situées hors du
canton du Tessin, de 10 ct. dans les villes de plus de 100 000 habitants, et, à Zurich, de
15 ct.

⁷ Les salaires minimums des jeunes gens, fixés en pour-cents des salaires horaires selon
le 1^{er} alinéa, sont les suivants:

Jusqu'à l'âge de	Ouvriers	Ouvrières
17 ans révolus	85%	80%
18 ans révolus	90%	90%
19 ans révolus	95%	—

⁸ Le salaire de tout ouvrier dont le rendement est régulièrement d'au moins 20% au-
dessus de la normale sans que les circonstances aient changé peut être fixé librement par une
convention individuelle écrite.

⁹ Les ouvriers travaillant dans des branches de fabrication que les articles 10 et 11 ne
mentionnent pas toucheront soit les salaires que prévoient les principales conventions collec-
tives des branches à considérer, soit les salaires que l'on fixe habituellement par contrat de
travail.

Art. 12. Travail aux pièces et à la tâche. Les taux des salaires à la tâche et aux pièces
sont les mêmes pour les hommes, les femmes et les jeunes gens.

¹⁰ L'employeur communiquera les taux de salaire aux intéressés avant de leur remettre
le travail. Il les calculera indépendamment des suppléments et allocations et de manière que
l'intéressé touche, pour un bon rendement, un surplus équitable par rapport aux salaires
horaire minimums prévus par l'article 11. A conditions égales et à rendement égal, l'intéressé
doit gagner, en moyenne et pour trois périodes de paie consécutives, au moins autant qu'il
touchait le salaire horaire minimum.

Art. 13. Travail à la chaîne et sur transporteur. Lorsque le travail se fait à la chaîne ou sur
transporteur et que son rythme est influencé mécaniquement, les ouvriers du groupe qui
l'accomplit toucheront en moyenne un supplément d'au moins 5% sur le salaire horaire
minimum. Cette règle vaut également pour les jeunes gens.

Art. 14. Période de mise au courant. Les nouveaux ouvriers qui travaillent bien touche-
ront les salaires prévus par les articles 11 à 13. Lorsque cette condition n'est pas remplie, les
salaires peuvent être réduits au maximum de 20% pendant la première moitié de la période
de mise au courant et de 10% pendant la seconde moitié, la durée de cette période étant fixée
comme suit:

	1 ^{re} cat. Période de Mois	2 ^e cat. Période de Mois	3 ^e cat. Période de Mois
a) Pour les coupeuses, les couturières à la machine et les brodeuses	8	10	12
b) Pour les repasseuses	6	8	10

¹¹ Pour les travaux à la chaîne et sur transporteur, la période de mise au courant est de
trois mois au plus.

¹² Aucune période de mise au courant n'est fixée pour les travaux accessoires ni pour les
ouvriers non mentionnés au 1^{er} alinéa.

¹³ Le temps nécessaire pour mettre au courant de son travail un ouvrier connaissant son
métier n'est pas réputé période de mise au courant.

Art. 15. Compensation de salaire pour réduction de la durée du travail. En raison de la
réduction de la durée du travail de quarante-six à quarante-cinq heures par semaine, les
salaires seront augmentés de 2,2% sur la base d'un salaire brut de quarante-six heures par
semaine (y compris 4,4% de compensation de salaire, mais abstraction faite des suppléments
pour travail supplémentaire et travail en équipes, ainsi que des allocations d'ancienneté, de
fidélité et pour enfants). Cette règle vaut également pour les salaires bruts à la tâche.

¹⁴ Le manque à gagner doit également être compensé dans les entreprises où la durée du
travail a été réduite à quarante-cinq heures par semaine avant le 1^{er} avril 1961 sans que le
salaire soit dûment compensé.

¹⁵ Sauf stipulation contraire, les ouvriers dont la durée hebdomadaire du travail est infé-
rieure à quarante-six ou quarante-cinq heures (dès le 1^{er} avril 1961) en vertu d'une convention
individuelle n'ont pas droit à la compensation.

¹⁶ L'employeur choisit le système de compensation qui lui convient.

Art. 16. Changement d'activité. L'employeur peut, en considération des besoins techni-
ques de l'entreprise, affecter temporairement l'ouvrier à un autre travail que celui qu'il
accomplit habituellement. L'ouvrier affecté à un nouveau travail et dont le salaire moyen des
six derniers mois était supérieur au salaire moyen correspondant à sa nouvelle activité
touchera encore pendant quatre semaines le même salaire que précédemment. Si l'ouvrier
exerce sa nouvelle activité durant plus de quatre semaines, les taux ordinaires correspondant
à cette activité sont applicables.

¹⁷ En règle générale, l'ouvrier qui travaille ordinairement aux pièces ou à la tâche et auquel
l'employeur assigne temporairement un travail payé à l'heure (l'échantillonnage, par exemple)
touchera un salaire horaire correspondant à la moyenne du salaire à la tâche qu'il a gagné
pendant les six mois précédents.

¹⁸ L'ouvrier touchera le salaire correspondant à sa nouvelle activité s'il y est affecté défini-
tivement et si l'on peut raisonnablement exiger de lui qu'il l'accepte.

Art. 17. Fournitures et outillage. L'employeur mettra gratuitement à la disposition de
l'ouvrier les fournitures ainsi que l'outillage. Il n'est pas permis d'en déduire le prix sur le
salaire.

VI. Suppléments et allocations

Art. 18. Suppléments pour régimes dérogatoires de travail. L'employeur versera les
suppléments ci-après, à calculer sur les salaires effectifs:

a) pour le travail de jour en équipes entre 5 et 22 heures	15 ct. par heure
b) pour le travail de nuit en équipes entre 22 et 5 heures	35%
c) pour le travail supplémentaire accompli par des ouvriers occupés ordinairement entre 5 et 20 heures du 1 ^{er} mai au 15 septembre et entre 6 et 20 heures du 16 septembre au 30 avril	25%
d) pour le travail de nuit accompli par des ouvriers occupés ordinaire- ment entre 20 et 5 heures du 1 ^{er} mai au 15 septembre et entre 20 et 6 heures du 16 septembre au 30 avril	50%
e) pour le travail du dimanche et des jours fériés	50%

¹⁹ L'ouvrier n'a droit au supplément de salaire pour travail supplémentaire qu'après avoir
rempli l'horaire ordinaire (soit quarante-six heures par semaine et, dès le 1^{er} avril 1961,
quarante-cinq heures). La durée des absences volontaires devra d'abord être rattrapée. Les
jours fériés prévus par l'article 26 sont réputés jours de travail.

²⁰ Ni le travail compensatoire admis par la loi (article 135, 3^e alinéa, et article 148 bis de
l'ordonnance concernant l'exécution de la loi sur les fabriques), ni les travaux accessoires
(article 178 et 179 de ladite ordonnance) ne donnent droit à un supplément de salaire.

Art. 19. Allocations d'ancienneté. Après deux, quatre et six ans de service, tout ouvrier
à pleine capacité de travail touchera une augmentation de 2 ct. sur le salaire horaire minimum
fixé par l'article 11, 1^{er} alinéa.

²¹ Les années de service se calculent d'après l'article 22, 3^e et 4^e alinéas (réglementation
des vacances), à cette restriction près que les années de service accomplies par les ouvrières
avant l'âge de dix-huit révolus et par les ouvriers avant l'âge de dix-neuf ans révolus ne
comptent pas. Toutefois, les années d'apprentissage accomplies par les apprentis et apprentes
réputés tels d'après la législation fédérale sur la formation professionnelle entrent en ligne de
compte.

Art. 20. Allocations de fidélité. Après huit, dix, douze, quinze et vingt ans de service,
l'ouvrier touchera, à titre d'allocation de fidélité, une augmentation de 2 ct. par heure payée
(compte tenu des heures indemnisées comprises dans les vacances, les jours fériés et les
congés). Cette allocation sera payée, si possible trimestriellement, semestriellement ou annuelle-
ment.

²² Les années de service se calculent par application analogique de l'article 19, 2^e alinéa.

Art. 21. Allocations pour enfants. L'ouvrier a droit, pour chaque enfant âgé de moins de
dix-huit ans et ne gagnant rien, à une allocation de 8 fr. par période de paie (deux semaines).
Le salaire des apprentis ne compte pas comme gain.

²³ En règle générale, le droit aux allocations pour enfants naît et s'éteint en même temps
que le droit au salaire. L'ouvrier a droit à la totalité de ces allocations s'il remplit réguliè-
rement au moins 90% de l'horaire de travail convenu avec l'employeur, mais en tout cas 80%
de l'horaire ordinaire de l'entreprise. S'il travaille moins longtemps, les allocations peuvent
être réduites en conséquence. En cas de réduction générale de la durée du travail, les alloca-
tions pour enfants ne seront pas réduites.

²⁴ L'ouvrier étranger a également droit à l'allocation pour enfants, quel que soit le lieu de
résidence de ses enfants, à moins que l'Etat dont il est ressortissant ne lui verse un montant
équivalent à titre d'allocation familiale ou d'allocation pour enfants.

²⁵ Lorsque l'ayant droit et son conjoint exercent une activité rémunérée et que le mari
touche des allocations pour enfants ou un salaire convenable, la femme n'a pas droit aux
allocations pour enfants. En revanche, les mères célibataires, divorcées ou veuves qui sub-
viennent en majeure partie à l'entretien de leurs enfants ont droit à ces allocations.

²⁶ L'ouvrier qui entend toucher des allocations pour enfants doit les réclamer et prouver
qu'il y a droit. Celui qui y a droit mais ne les a ni réclamées ni touchées sans qu'il y ait de sa
faute peut les exiger avec effet rétroactif.

VII. Vacances

Art. 22. Durée. L'ouvrier a droit à des vacances payées d'après les normes suivantes:

a) pendant la 1 ^{re} année de service dans la même entreprise	1 semaine de travail
de la 2 ^e à la 14 ^e année de service dans la même entreprise	2 semaines de travail
dès la 15 ^e année de service dans la même entreprise	3 semaines de travail
b) ouvriers de plus de 40 ans, dès l'année civile où ils atteignent l'âge de 40 ans révolus	2 semaines de travail
c) ouvriers de plus de 50 ans ayant au moins 7 ans de service dans la même entreprise, dès l'année civile où ils atteignent l'âge de 50 ans révolus	3 semaines de travail
d) jeunes gens, jusqu'à l'âge de 18 ans révolus	2 semaines de travail

²⁷ Lorsqu'un ouvrier entre en service après le début ou quitte sa place avant la fin de
l'année, ses vacances sont proportionnelles à la durée du service accompli cette année-là.

²⁸ L'année de l'entrée compte pour une année de service si l'ouvrier a commencé à travailler
avant le 1^{er} juillet. S'il entre au cours du deuxième semestre la première année de service
ne commence que le 1^{er} janvier suivant.

²⁹ Les années de service antérieures au dernier engagement entrent en ligne de compte s'il
ne s'est pas écoulé plus de cinq ans entre le départ de l'ouvrier et son rengagement. Lorsqu'une
entreprise change de main sans que les contrats de travail soient résiliés, le nouvel employeur
doit tenir compte des années de service accomplies chez son prédécesseur.

³⁰ Il appartient à l'employeur de fixer la date des vacances. Ce faisant, il tiendra compte
des vœux des ouvriers dans la mesure où les besoins de l'entreprise le permettent. L'ouvrier
ne peut reporter ses vacances à l'année suivante que si l'employeur y consent.

* Il n'est pas permis de remplacer les vacances par le paiement d'un salaire. L'ouvrier est tenu de profiter de ses vacances pour se délasser et non pas afin d'exécuter du travail professionnel pour tiers.

Art. 23. Vacances d'entreprise. ¹ L'employeur affichera au moins deux mois d'avance la date des vacances d'entreprise.

² L'employeur peut prolonger la durée ordinaire du travail pour que les ouvriers dont les vacances durent moins longtemps que la fermeture de l'entreprise compensent la différence. Ces ouvriers peuvent être affectés, s'ils le demandent et si les circonstances le permettent, à des travaux de rénovation, de mise en ordre, de nettoyage et de magasinage, ainsi qu'à des occupations analogues. L'ouvrier désireux d'être affecté à de tels travaux en fera la demande au moins deux semaines avant les vacances d'entreprise.

Art. 24. Réduction des vacances. ¹ Lorsque l'ouvrier est renvoyé avant la fin d'une année civile pour de justes motifs selon l'article 352 du code des obligations, ou lorsqu'il résilie le contrat de travail avant d'avoir accompli six mois de service, il n'a pas droit aux vacances. Les indemnités de vacances que l'employeur a payées en trop peuvent être compensées par une retenue sur la dernière paie.

² Si l'ouvrier s'absente pendant plus de deux mois, au cours d'une année civile, pour cause de maladie, d'accident ou en raison d'un service militaire obligatoire (sauf s'il accomplit une école de recrues en qualité de recrue ou un cours de répétition ordinaire), ses vacances seront réduites d'un douzième par mois d'absence en plus. Les huit premières semaines d'absence des ouvrières en couches n'entrent pas en ligne de compte.

³ Pour les ouvriers dont la durée du travail est régulièrement inférieure à 80 % de l'horaire ordinaire, les vacances peuvent être réduites à due proportion.

Art. 25. Calcul de l'indemnité. ¹ En règle générale, l'indemnité de vacances se calcule d'après le salaire horaire moyen des six derniers mois précédant les vacances. L'employeur peut toutefois l'établir, pour tous les ouvriers au début ou au cours du premier semestre de l'année et d'après le salaire moyen des six mois précédents.

² Les suppléments de régimes dérogatoires de travail (article 18), les allocations d'ancienneté (article 19), les allocations de fidélité (article 20) et les allocations pour enfants (article 21) n'entrent pas en ligne de compte pour calculer l'indemnité de vacances.

³ Chaque semaine de vacances (une semaine de travail) sera indemnisée à raison de quarante-six heures jusqu'au 31 mars 1961, et, dès le 1^{er} avril 1961, à raison de quarante-cinq heures.

VIII. Jours fériés et congés

Art. 26. Jours fériés. ¹ L'ouvrier a droit annuellement, pour six jours fériés, à une indemnité couvrant entièrement la perte de salaire en tant que les jours fériés légaux et usuels sont en nombre suffisant. Au début de chaque année, l'employeur dressera et affichera la liste des jours fériés payés; à cet effet, il tiendra compte du régime légal et usuel et il consultera les ouvriers ou la commission ouvrière.

² Les heures perdues seront indemnisées d'après le salaire horaire moyen servant à calculer l'indemnité de vacances (article 25, 1^{er} et 2^e alinéas).

³ Les jours fériés légaux coïncidant avec un jour ordinairement chômé (exception faite des jours de vacances) ne donnent pas droit à indemnité.

⁴ Les jours fériés compris dans la période des vacances comptent comme jours de vacances; le droit à l'indemnité de jours fériés est toutefois garanti.

⁵ Les jours fériés confessionnels et autres jours fériés non légaux seront indemnisés conformément à l'article 332 du code des obligations, à moins que l'ouvrier n'ait la faculté de compenser, d'avance ou après coup, les heures perdues. Il n'est pas permis de leur substituer des jours fériés légaux.

⁶ Le droit à l'indemnité de jours fériés est subordonné à la condition que l'ouvrier travaille selon l'horaire la veille et le lendemain du jour férié indemnisable, à moins que son absence ne soit excusable (congé accordé). L'indemnité est également due lorsque le jour férié tombe dans une période où l'ouvrier est incapable de travailler pour cause de maladie ou d'accident; mais, en ce cas, l'employeur peut déduire de l'indemnité le montant dû par l'assurance pour perte de salaire (assurance en cas de maladie et d'accidents).

⁷ Pour les ouvriers dont la durée du travail est régulièrement inférieure à 80 % de l'horaire ordinaire, l'indemnité de jours fériés peut être réduite à due proportion.

Art. 27. Congés. ¹ L'ouvrier engagé définitivement a droit à des congés payés selon les normes ci-après:

- | | |
|---|---------|
| a) au décès de son conjoint, d'un enfant légitime, de son père ou de sa mère | 3 jours |
| b) au décès de proches qui faisaient ménage commun avec lui mais ne sont pas mentionnés sous lettre a | 3 jours |
| c) s'il se marie | 2 jours |
| d) au décès d'un grand-parent, de son beau-père, de sa belle-mère, d'un frère ou d'une sœur | 1 jour |
| e) en cas de naissance d'un enfant de l'ayant droit | 1 jour |
| f) en cas de déménagement d'un appartement | 1 jour |
| g) pour se présenter au recrutement ou à une inspection militaire | 1 jour |

² Le congé sera indemnisé selon les articles 25, 1^{er} et 2^e alinéas, et 26, 2^e alinéa. Pour les ouvriers dont la durée du travail est régulièrement inférieure à 80 pour cent de l'horaire ordinaire, l'indemnité peut être réduite à due proportion.

IX. Assurances

Art. 28.
Art. 29. Assurance-accidents. ¹ L'employeur assurera, contre les accidents professionnels et pour les prestations indiquées ci-après, les ouvriers non soumis à la législation fédérale sur l'assurance en cas de maladie et d'accidents:

- en cas d'incapacité de travail, une indemnité journalière égale à 80 % du salaire effectif;
- les frais de guérison jusqu'à concurrence de 2000 fr. par cas;
- en cas de mort, un capital représentant mille fois le gain journalier effectif;
- en cas d'invalidité totale, un capital représentant deux mille fois le gain journalier effectif.

² L'employeur assurera également ses ouvriers contre les accidents non professionnels et pour les prestations prévues au 1^{er} alinéa. Il le fera dans les trente jours à dater de celui où il aura connaissance de son obligation d'assurer soit par une communication d'une association contractante ou d'un ouvrier intéressé, soit par remise de la présente convention.

³ Les primes de l'assurance contre les accidents professionnels sont à la charge de l'employeur; celles de l'assurance contre les accidents non professionnels, à la charge de l'ouvrier.

Art. 30. Assurance-maladie. ¹ Tout ouvrier assurable doit être assuré pour une indemnité journalière en cas de maladie. L'employeur et l'ouvrier s'entendent pour choisir l'assureur, sous réserve du 5^e alinéa.

² L'assurance doit prévoir une indemnité journalière égale à 40 % du salaire brut. Cette prestation doit être garantie pour 360 jours au cours d'une période de 540 jours consécutifs, et, en cas de tuberculose, pour 1800 jours au cours d'une période de sept années consécutives, le délai de carance étant de trois mois au plus et le délai d'attente de deux jours au plus. Les assurances conclues après l'entrée en vigueur de la présente convention devront prévoir, pour les maladies de brève durée, un délai d'attente de deux jours.

³ Les primes de l'assurance prescrite au 2^e alinéa sont à la charge de l'employeur. En les payant, celui-ci se libère des charges que l'article 335 du code des obligations lui imposerait en cas de maladie de l'ouvrier. Cette disposition légale s'applique toutefois en cas de maladie non couverte par l'assurance.

⁴ L'employeur est tenu de vérifier si l'ouvrier se conforme aux 1^{er} et 2^e alinéas. L'ouvrier assurable qui refuse de s'assurer pour l'indemnité journalière prescrite n'a droit ni au montant de la prime d'assurance, ni au salaire en cas de maladie.

⁵ L'ouvrier est tenu de s'assurer à ses frais, en plus de ce que prévoit le 2^e alinéa mais selon les mêmes modalités, pour une indemnité journalière atteignant au moins 20 % de son salaire brut. Pour cette assurance supplémentaire, l'ouvrier choisit librement l'assureur.

⁶ Les assurances-maladie actuelles devront être adaptées à la présente convention (article 30, 2^e à 5^e alinéas) pour le 1^{er} juillet 1961 au plus tard.

X. Exécution de la convention

Art. 31. Exécution et contrôle. ¹ Les associations contractantes se réservent, en vertu de l'article 323ter du code des obligations, le droit d'exiger en commun que les employeurs et les ouvriers observent la présente convention.

² L'organe institué par la commission paritaire de l'industrie suisse de la confection et de la lingerie procédera aux contrôles nécessaires pour veiller à l'exécution de la présente convention. L'office de contrôle peut exiger de l'employeur qu'il lui fournisse les renseignements et documents et qu'il lui montre les livres et autres pièces nécessaires.

³ S'il appert d'un contrôle que la présente convention n'a pas été observée, la commission paritaire sommera l'employeur en faute de s'y conformer et de verser les arrérages aux ouvriers. L'employeur en faute versera à la caisse de la commission paritaire, à titre de peine conventionnelle, un montant égal à 25 % des arrérages. Au besoin, ce montant sera recouvré par la voie juridique. Il servira à couvrir les frais d'exécution de la présente convention.

Champ d'application

Les associations contractantes demandent que la décision d'extension prévue que:

- La convention collective s'applique sur tout le territoire suisse.
- Elle régit les contrats de travail conclus entre: d'une part, les entreprises qui fabriquent des articles de confection ou de la lingerie dans des ateliers ou à domicile; d'autre part, les ouvriers et ouvrières desdites entreprises. Elle ne lie pas:
 - les entreprises liées par la convention collective nationale soit de l'industrie de la confection pour hommes, soit des tailleurs en vêtements civils sur mesure pour hommes, soit de la couture pour dames, pour garçons et de la couture sur lingerie, soit de l'industrie de la bonneterie;
 - les ateliers de travail à domicile et autres établissements occupant moins de six ouvriers;
 - les ouvriers payés au mois, lorsque leur gain horaire est au moins égal au salaire que l'article 11 fixe pour les ouvriers de leur catégorie;
 - les apprentis et apprentes liés par un contrat conforme à la législation fédérale sur la formation professionnelle.
- Sont réservées les dispositions impératives du droit fédéral et cantonal et les conventions plus favorables à l'ouvrier que ladite convention.
- La décision d'extension entrera en vigueur dès sa publication et portera effet jusqu'au 31 décembre 1963.

Toute opposition à cette requête doit être écrite, motivée et adressée à l'office soussigné dans les 20 jours à dater de la présente publication.

Berne, le 29 décembre 1960.

(AA. 538)

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Domaine des Tille S. A., à Rennaz (Vaud)

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'art. 733 C.O.

Troisième publication

Dans son assemblée générale du 22 décembre 1960, la société a décidé de réduire son capital social de 50 000 fr. par le remboursement d'une somme de 250 fr. en espèces sur chaque action, de sorte que le capital sera désormais de 150 000 fr., divisé en 200 actions de 750 fr. chacune.

Les créanciers de la société sont informés que, dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, ils pourront produire leurs créances et exiger d'être désintéressés ou garantis, en s'annonçant à M^e Jean-Pierre Schneider, notaire, à Montreux.

(AA. 306⁴)

Le 22 décembre 1960.

Le conseil d'administration.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

über die Verwertung und die Einfuhr von Gerste, Hafer und Mais zu Saatzwecken (Vom 28. Dezember 1960)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 123 und 120 des Landwirtschaftsgesetzes vom 3. Oktober 1951; in Anwendung und Ergänzung der Artikel 31, 32, 43 der Allgemeinen Landwirtschaftsverordnung vom 21. Dezember 1953; gestützt auf Artikel 10 und 15 des Bundesbeschlusses vom 28. September 1956 über die Durchführung einer beschränkten Preiskontrolle, in Anwendung von Artikel 4 und 24 der Verordnung vom 28. Dezember 1956 über geschützte Warenpreise und Preisausgleichsmassnahmen, beschliesst:

Art. 1. Die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel schliesst Verträge über Kauf und Verkauf von Saatgerste, Saathafer und Saatmais (Zollpositionen 1003.01, 1004.01, 1005.01), ausgenommen Wintersaatgerste, nur mit Genossenschaftern ab und ermächtigt sie zur Verzollung, wenn sie sich der Abteilung für Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes gegenüber verpflichten, inländisches, feldbesichtigtes und anerkanntes Saatgut von Gerste, Hafer und Mais in dem gemäss Artikel 3 hiernach festgesetzten Verhältnis zu übernehmen.

Das inländische Saatgut von Gerste und Hafer ist bis zum 28. Februar 1961 und von Mais bis zum 30. April 1961 zu übernehmen.

Art. 2. Der Genossenschafter kann sich von der Uebnahmepflicht befreien, wenn er vor Aushändigung des Vertrages über Kauf und Verkauf der Schweizerischen Genossenschaft für Getreide und Futtermittel zuhanden der Abteilung für Landwirtschaft eine gemäss Artikel 3 festgesetzte Ersatzabgabe entrichtet oder einer Genossenschaft beiträgt, die sich gegenüber der Abteilung für Landwirtschaft gemäss ihrem Genossenschaftszweckes vertraglich zur Verwertung von Saatgerste, Saathafer und Saatmais inländischer Produktion verpflichtet.

Erfüllt ein Genossenschafter die gemäss Artikel 1 eingegangene Verpflichtung nicht bis zum 28. Februar 1961 für Saatgerste und Saathafer, und bis zum 30. April 1961 für Saatmais, so erhebt die Abteilung für Landwirtschaft von ihm nachträglich die Ersatzabgabe gemäss Absatz 1.

Art. 3. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement setzt zu Beginn der Einfuhrperiode die Uebnahmepreise für Saatgerste, Saathafer und Saatmais fest und bestimmt gleichzeitig auf Grund der aus der inländischen Ernte zur Verfügung gestellten Mengen Saatgerste, Saathafer und Saatmais das Uebnahmeverhältnis und die Höhe der Ersatzabgabe. Die Uebnahme kann bei Saatgerste und Saathafer in einem Verhältnis von höchstens einem Teil Inland- zu sechs Teilen Importware und bei Saatmais in einem solchen von höchstens 4,6 Teilen Inland- zu einem Teil Importware angeordnet werden. Die Ersatzabgabe darf Fr. 2.20 je 100 Kilo Saatgerste und Saathafer und Fr. 15.— je 100 Kilo Saatmais ausländischer Herkunft nicht übersteigen.

Art. 4. Die Erträge der Ersatzabgabe werden in die Rückstellung für Ackerbau und Absatzförderung eingelegt. Aus dieser Rückstellung wird das nicht übernommene Inlandsaatgut angemessen verbilligt.

Art. 5. Die Abteilung für Landwirtschaft und die Preiskontrollstelle sind mit dem Vollzug beauftragt. Die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel und der Schweizerische Saatgutverband sind zur Mitwirkung heranzuziehen.

Der Bundesratsbeschluss vom 13. November 1959 über die Verwertung und die Einfuhr von Hafer, Gerste und Mais zu Saatzwecken sowie die Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 23. November 1959 über die Verwertung und die Einfuhr von Hafer, Gerste und Mais zu Saatzwecken werden aufgehoben. Tatsachen, die während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Bestimmungen eingetreten sind, werden noch nach diesem beurteilt.

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 1961 in Kraft.

307. 30. 12. 60.

Arrêté du Conseil fédéral

concernant le placement et l'importation des semences d'orge, d'avoine et de maïs
(Du 28 décembre 1960)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 23 et 120 de la loi sur l'agriculture du 3 octobre 1951; vu les articles 31, 32 et 43 de l'ordonnance du 21 décembre 1953 relative à des dispositions de caractère économique de la loi sur l'agriculture, et aux fins de les compléter; vu les articles 10 et 15 de l'arrêté fédéral du 28 septembre 1956 instituant les dispositions applicables au maintien d'un contrôle des prix réduit; vu les articles 4 et 24 de l'ordonnance du 28 décembre 1956 concernant les prix des marchandises protégées et la compensation des prix, arrête:

Article premier. La Société coopérative suisse des céréales et matières fourragères ne conclut des contrats d'achat et de vente portant sur des semences d'orge, d'avoine ou de maïs (N°s 1003.01, 1004.01 et 1005.01 du tarif douanier), semences d'orge d'automne non comprises, qu'avec des associés et ne leur délivre les bons de dédouanement nécessaire que s'ils s'engagent envers la Division de l'agriculture du Département de l'économie publique à acquérir, dans la proportion fixée conformément à l'article 3, des semences d'orge, d'avoine ou de maïs indigènes provenant de cultures visitées et reconnues.

Les semences indigènes d'orge et d'avoine devront être acquises au plus tard le 28 février 1961, celles de maïs le 30 avril 1961.

Art. 2. L'associé peut s'affranchir de l'obligation de la prise en charge en versant à la Division de l'agriculture, par l'intermédiaire de la Société coopérative suisse des céréales et matières fourragères, avant la remise des contrats d'achat et de vente, une taxe de remplacement fixée comme il est prévu à l'article 3 ou en s'affiliant à une société coopérative qui s'est engagée par contrat envers la Division de l'agriculture à placer les semences d'orge, d'avoine et de maïs du pays conformément à ses buts statutaires.

Si l'associé ne remplit pas les engagements découlant de l'article premier jusqu'au 28 février 1961 pour les semences d'orge et d'avoine et au 30 avril 1961 pour celles de maïs, la Division de l'agriculture percevra ultérieurement la taxe prévue au premier alinéa.

Art. 3. Au début de la campagne d'importation, le Département de l'économie publique fixera les prix des semences d'orge, d'avoine et de maïs à acquérir et, compte tenu de la production nationale disponible, le taux de la prise en charge, ainsi que le montant de la taxe de remplacement. La quantité à prendre en charge peut correspondre au plus, pour l'orge et l'avoine, au sixième de la quantité importée, et pour le maïs, à 4,6 parties de marchandises indigènes pour une partie de marchandises importées. La taxe de remplacement appliquée aux importations ne devra pas dépasser 2 fr. 20 par 100 kilos pour l'orge et l'avoine et 15 francs pour le maïs.

Art. 4. Les taxes de remplacement sont versées à une provision pour la culture des champs et le placement des produits. Cette provision peut servir à réduire équitablement le prix des semences du pays qui ne sont pas prises en charge.

Art. 5. La Division de l'agriculture et le Service du contrôle des prix sont chargés de l'exécution. La Société coopérative suisse des céréales et matières fourragères et la Fédération suisse des sélectionneurs seront appelées à collaborer.

Sont abrogés l'arrêté du Conseil fédéral du 13 novembre 1959 concernant le placement et l'importation de semences d'avoine, d'orge et de maïs, ainsi que l'ordonnance du Département de l'économie publique du 23 novembre 1959 concernant le placement et l'importation de semences d'avoine, d'orge et de maïs. Les faits qui se sont produits sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles.

Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} janvier 1961

307. 30. 12. 60.

France

Réglementation de l'exportation des produits d'exploitation forestière et de scierie

Le «Journal Officiel de la République française» du 21 décembre 1960 a publié l'avis ci-après, dont les dispositions entrent immédiatement en vigueur, qui annule et remplace celui du 15 novembre 1959¹⁾ ayant réglementé, à titre général, l'exportation de France des produits d'exploitation forestière et de scierie:

Art. 1^{er}. Est autorisée sans qu'il soit besoin de licence, mais sous réserve de la production d'engagements de change réglementaires, l'exportation de tous les produits repris par le tarif des droits de douane du N° 44-01 inclus jusqu'au 44-08 inclus, à l'exclusion des produits désignés dans les articles ci-après.

Art. 2. Aucune autorisation d'exportation ne sera accordée pour les produits suivants:

Grumes de noyer, brutes ou ébarbées.
Sciages de noyer présentant plus de treize centimètres d'épaisseur.

Art. 3. Est autorisée à destination de tous pays l'exportation des produits suivants, sur présentation de licences qui seront délivrées automatiquement sous réserve des réglementations particulières applicables à certains pays:²⁾

Bois de mine d'essences résineuses autres que sapin et épicéa.
Poteaux de ligne blancs.
Grumes de tous résineux, brutes, ou ébarbées.³⁾
Grumes de chêne brutes ou ébarbées, présentant moins de 200 cm de circonférence au gros bout.
Grumes de hêtre, brutes ou ébarbées.
Grumes de frêne, brutes ou ébarbées.

Du 1^{er} avril au 30 septembre, grumes de chêne brutes ou ébarbées, présentant plus de 200 cm de circonférence au gros bout et grumes de merisier, brutes ou ébarbées.

Les exportateurs doivent adresser à la direction des relations économiques extérieures, service des autorisations commerciales (exportation), 8, rue de la

Tour-des-Dames, à Paris (9^e), les demandes d'autorisation d'exporter, établies en cinq exemplaires sur formules 02, accompagnées seulement de deux factures.

Art. 4. Est contingentée l'exportation des produits suivants:

Croûtes et délignures d'essences résineuses.
Bois de mine en sapin et épicéa.
Bois de trituration d'essences résineuses.
Grumes de peuplier brutes ou ébarbées.

Du 1^{er} octobre au 30 mars, grumes de chêne brutes ou ébarbées, présentant plus de 200 cm de circonférence au gros bout et grumes de merisier, brutes ou ébarbées.

Art. 5. L'ouverture des contingents d'exportation prévus à l'article 4 fera l'objet de la publication d'avis aux exportateurs par le Journal officiel. Ces contingents demeureront ouverts au maximum pendant un an; s'ils sont épuisés avant leur échéance, ils seront clos immédiatement et sans dépassement. Les intéressés seront ensuite informés de cette clôture par la publication d'un avis dans le Journal officiel, sous le seul timbre du ministère de l'agriculture.

Les demandes d'autorisation d'exporter, établies en cinq exemplaires sur formules 02, accompagnées de deux factures, seront obligatoirement adressées au service des autorisations commerciales (exportation), 8, rue de la Tour-des-Dames, à Paris (9^e), et y seront valablement reçues à partir de l'ouverture du contingent sauf stipulations particulières.

Les intéressés devront joindre à ce dossier, adressé au service des autorisations commerciales (exportation), les documents suivants qui, en aucun cas, ne seront acceptés séparément et directement par la Direction générale des eaux et forêts:

- a) Un exemplaire original du contrat portant la signature de l'acheteur étranger authentifiée par le timbre de sa maison et donnant la spécification détaillée de la marchandise.
- b) Une attestation détaillée délivrée par une banque située en France, constatant l'ouverture chez elle, personnellement en faveur de l'exportateur, d'un crédit irrévocable et inconditionnel, d'ordre de l'acheteur étranger, valable trois mois, couvrant la valeur totale de la marchandise et payable au comptant sur présentation des documents d'expédition.

Les dossiers seront examinés par la direction générale des eaux et forêts, dans l'ordre de leur enregistrement au service des autorisations commerciales, s'ils sont intégralement constitués comme il est dit ci-dessus.

Toutes les licences enregistrées au service des autorisations commerciales le jour de l'épuisement du contingent seront accueillies favorablement, dans la mesure où les dossiers seront recevables, mais leur montant sera réduit au prorata du solde de contingent demeuré disponible le matin de ce jour.

Les licences qui seront délivrées seront valables trois mois et ne seront renouvelées en aucun cas.

Dans le mois suivant la date d'expiration de la validité de la licence, l'exemplaire de la licence portant les imputations de sortie inscrites et totalisées par la douane, sera obligatoirement présenté à la Direction générale des eaux et forêts.

Dans le cas où la licence n'aurait pas été utilisée au moins pour 50% de son montant, l'exportateur perdra pendant un an, à compter de la date de délivrance de la licence en cause, la faculté d'obtenir de nouvelles licences à destination du pays considéré.

Art. 6. Le tonnage prévu par la ou les licences d'exportation concernant les produits contingentés énumérés à l'article 4 ne pourra pas excéder, pour un même exportateur et pour un même produit, dans le cadre d'un même contingent, un maximum indiqué chaque fois dans l'avis aux exportateurs ouvrant le contingent et fixé après consultation du comité interprofessionnel de l'exportation des produits d'exploitation forestière et de scierie institué par un arrêté ministériel du 28 mars 1947.

Toutefois, dès que la preuve aura été dûment fournie de l'utilisation intégrale d'une licence, ou bien après expiration du délai de validité d'une licence utilisée pour au moins 50% de son montant, l'exportateur pourra présenter une nouvelle demande d'autorisation d'exporter le même produit de nouveau dans la limite du maximum défini ci-dessus. Les dossiers successifs devront toujours être constitués dans les formes prévues à l'article 5.

¹⁾ Voir FOSC. N° 274 du 24 novembre 1959.

²⁾ Pour l'exportation de France en Suisse de grumes d'épicéa/sapin, au titre de l'exercice forestier 1960/61 ayant débuté le 1^{er} octobre 1960, se reporter à la communication élaborée par l'Inspection fédérale des forêts, à Berne, et parue dans la Feuille officielle suisse du commerce N° 244 du 18 octobre 1960.

307. 30. 12. 60.

Verschiedenes — Divers

Herr Dr. Edwin Stopper, von Winterthur, gegenwärtig Delegierter für Handelsverträge beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement, wurde als Direktor der Eidgenössischen Finanzverwaltung gewählt.

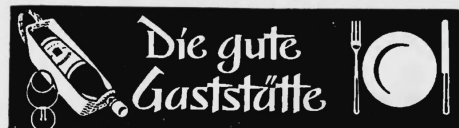
307. 30. 12. 60.

M. Edwin Stopper, de Winterthur, actuellement délégué aux accords commerciaux, a été nommé directeur de l'administration fédérale des finances.

307. 30. 12. 60.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

**BERN****Restaurant zur Innern Enge**

Verschiedene Räumlichkeiten für jeden Anlass.
Grosser Parkplatz.

Heinz Gerber,

Telephon (031) 214 42



Gepflegte Menüs
Spezialitäten
à la carte

Renovierte Zimmer
Diverse Säle
W. Dällenbach,
Küchenchef

GOSSAU**Hotel Ochsen**

Das gepflegte Hotel-Restaurant im Fürstentum.
Eigene Metzgerei.

Telephon (071) 8 56 12

Familie E. Brunner

KEMPTTHAL**Restaurant Talegg**

Für gutes Essen und Bedienung bürgt:
Telephon (052) 3 31 46

Alb. Fehr

LUZERN**Hotel St. Gotthard**

Restaurant - Sitzungsraum
Vis-à-vis Hauptbahnhof und Schiffstation
Telephon (041) 2 55 03

THUN**Restaurant Maulbeerbaum**

Bekannt für gute Küche. Neue Kegelbahn.
Telephon (083) 2 35 69. Besitzer Bühler und Schmid

SNELL geladen SNELL gefahren SNELL gelöscht

KONINKLIJKE ROTTERDAMSCH LLOYD

• moderne schnelle Schiffe
• geeignet für besondere Ladungen (Kühl- und Tiefgefrierladung)
• ausgerüstet mit Tiefkühl für Rumpfladung
• ausgerüstet für Selbstladen und -löschen von Schwergut (bis 240 Ton)

Regelmässige Abfahrten von:
Antwerpen, Hamburg, Bremen, Rotterdam, London, Marseille und Genua.

nach:
Port Said, Sues, Aden, Kanton, Singapur, Bangkok, Britisch Nordborneo, Philippinen, Hongkong, China und Japan v.v.

via Panamakanal nach:
den Pazifischen Inseln, Australisch Neuguinea, Papua und Niederländisch Neuguinea.

Näheres durch die Agenten:
Antwerpen, Ruyt & Co.
Buenos Aires, H. C. O. S. A.
Bremen, G. F. Steiner & Co.
Düsseldorf, Otto Stopp GmbH.
Genève, Agence Maritime Olandse.
Hamburg, H. C. Röver GmbH.
Marseille, Ruyt & Co. S. A.
Rotterdam, Ruyt & Co.
Triest, Enrico Sperco & Figlio S. r. l.
Wien, Enrico Sperco & Sohn GmbH.

Aktiendruck

seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Poststrasse
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 84

Nichtigerklärung

Die Sparhefte

Nr. 196558 und Nr. 251762

der Hypothekarkasse des Kantons Bern werden vernichtet.

Die Gläubiger werden die Sparhefte gemäss Art. 90 OR entkräften und über die Guthaben verfügen, sofern die allfälligen Inhaber dieser Sparhefte diese nicht binnen 3 Monaten der Hypothekarkasse des Kantons Bern in Bern vorlegen und ihr besseres Recht nachweisen.

Hypothekarkasse des Kantons Bern.

Wie man sein Geld rascher hereinbringt

Darüber gibt es auch gute Fachliteratur. Aber die Ratschläge anwenden? - Dazu haben Sie vielleicht gar keine Zeit. Doch, etwas muss geschehen. Ueberlassen Sie uns diese Arbeit. Wir sind seit vielen Jahren auf erfolgreiches Inkasso spezialisiert.

Inkassobüro Confidentia GmbH

Bürgerhaus Bern Tel. (031) 2 40 82

Haben Sie

saubere, kurz- oder langfristige Aufträge für sprachkundigen Kaufmann bestanden Alters? Weltgerüst, seriös, lebendig und erfahren. - Unverbindliche Besprechung. Chiffre W 71831 G an Publicitas St. Gallen.

Inserate
im Schweizerischen Handelsamtsblatt
haben stets Erfolge!

Energia Hidroelectrica Andina (Hidrandina) S.A., Lima

20 Year S. F. 7% Secured Dollar-Bonds

Der Semestercoupon per 1. Januar 1961 auf diesen Obligationen kann bei Fälligkeit an unseren Schaltern spesenfrei, nach Wahl der Inhaber in USA-Dollar oder umgerechnet zum Tageskurs in Schweizer Franken eingelöst werden.

Gleichzeitig geben wir bekannt, dass die für die vertragliche Tilgung per 1. Januar 1961 notwendigen Stücke am Markte zurückgekauft wurden. Eine Auslosung hat somit nicht stattgefunden.

Aus früheren Ziehungen sind heute noch ausstehend:

	à \$ 1000	à \$ 500	à \$ 100
per 1. Juli 1959 ausgelost:			C 7399
per 1. Januar 1960 ausgelost:		D 1125	C 14114
		4421	
		4943	
		4945	
		9468	
per 1. Juli 1960 ausgelost:	M 196	D 4012	C 5761
	2023	7095	7442
		9186	11841
			12020
			12954
			14113
			14147
			19748

Zürich, den 27. Dezember 1960.

Privatbank & Verwaltungsgesellschaft Co-Trustee.

Monte-Pente des Pléiades S.A., Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

le 10 janvier 1961, à 16 heures 30, à l'Hôtel Touring & Gare, à Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration et dépôt des comptes de l'exercice 1959/60.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports et approbation des comptes.
- 4° Renouvellement du conseil d'administration.
- 5° Nomination des contrôleurs et d'un suppléant.
- 6° Réorganisation financière par réduction du capital actuel et émission d'actions privilégiées.
- 7° Modification des statuts.
- 8° Propositions individuelles.

Le rapport de gestion, le rapport des contrôleurs, et le projet de statuts modifiés sont à la disposition des actionnaires dès le 30 décembre 1960 à la Banque Cantonale Vaudoise, à Vevey, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée.

Les actionnaires actuels pourront exercer leur droit préférentiel de souscription des actions privilégiées, au prix de 100 fr. l'une, en s'adressant au conseil d'administration jusqu'au 31 janvier 1961.

Vevey, le 28 décembre 1960.

Le conseil d'administration.

Sparkassa Berneck

Wir kündnen alle bis 30. Juni 1961 kündbaren Obligationen. Wegen der Konversion bitten wir auf Verfall uns anzufügen.

Berneck, den 31. Dezember 1960.

Die Verwaltung.

Compagnie Vaudoise d'Electricité

annullement

Compagnie vaudoise des forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe

REMBOURSEMENTS D'OBLIGATIONS

Tirage du 15 décembre 1960

RECTIFICATIF

Les obligations suivantes, sorties au tirage du 15 décembre 1959, n'ont pas été présentées au remboursement:

N° 1796, 1797, 1798 au lieu des N° 1496, 1497, 1498.

Lausanne, le 27 décembre 1960.

Le directeur: E. Bussy.

Aktiengesellschaft Union Oberdiessbach Blechdosen- und Plakattfabrik**Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung an die Herren Aktionäre**

auf Mittwoch, den 25. Januar 1961, 15 Uhr, im Gasthof «Zum Bäuren» in Oberdiessbach

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 16. November 1960.
2. Beschlussfassung über den Erwerb eines Teils des alten Friedhofes und eines Teils der Liegenschaften «Rebstock», Oberdiessbach (Art. 9, Absatz 4 der Statuten).
3. Verschiedenes.

Oberdiessbach, 28. Dezember 1960.

Der Verwaltungsrat.

WASSERWERKE ZUG

Die Aktionäre der Wasserwerke Zug werden hiermit eingeladen zur

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 14. Januar 1961, neunmittags 15.30 Uhr, im Hotel «Löwen» in Zug.

Traktanden:

1. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 4 000 000 auf Fr. 6 000 000.
2. Feststellung der Zeichnung und vollen Liberierung der neuen Aktien.
3. Aenderung von Art. 5 der Gesellschaftsstatuten:
«Das Grundkapital beträgt zurzeit Fr. 6 000 000, eingeteilt in 12 000 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500.»

Die Eintrittskarten können gegen schriftliche Angabe der Aktiennummern im Bureau der Verwaltung, Poststrasse 6, von Dienstag, den 3. bis Donnerstag, den 12. Januar 1961, bezogen werden. Nach diesem Termin werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Zug, den 17. November 1960.

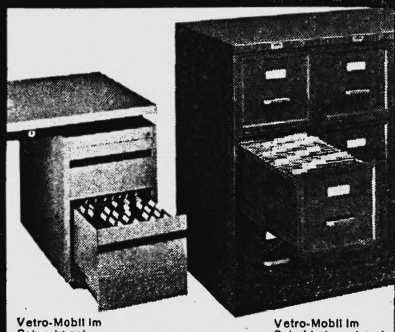
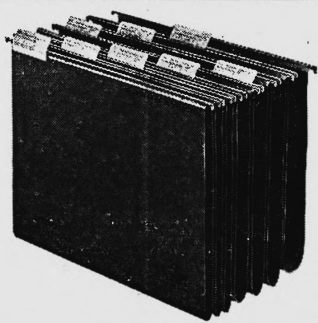
Der Verwaltungsrat.

Zeit und Platz sind Geld – auch in der Registratur

Rascher, raumsparender, preiswerter registrieren mit den modernen Vetro-Systemen — die notwendige Folgerung aus Arbeitszeit-Verkürzung oder Raumknappheit

VETRO Mobil® 1

Die millionenfach bewährte Hängemappe für Schreibtische, Schubladenschränke, Schalterkorpuse, Registratur-Boys — und auch für kleine Privatregistraturen. Zähe Kartonqualität, mehrfach gerillter Boden, robuste Tragschienen. Extrastarker Griff-Reiter mit celluloidgeschütztem Vollsichtschild 6 x 3 cm. Anschriften nach Belieben gestaffelt oder in Kolonnen. Für Formate A4 oder Folio, auch extratief.

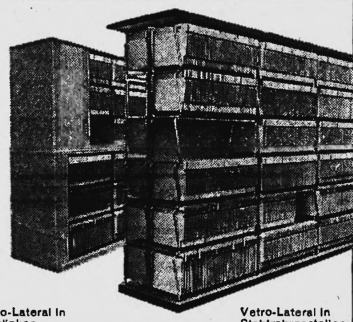
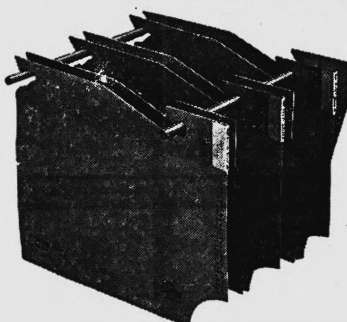


Vetro-Mobil im Schreibtisch

Vetro-Mobil im Schubladenschrank

VETRO Lateral® 2

Vollsicht-Hängeregistratur ohne Schubladen. Rund 50% mehr Akten je m² Grundfläche. Anschriften in Reihensicht; Hunderte, ja Tausende von Mappen synoptisch im Blickfeld. Metallfreie 2-Punkt-Aufhängung: kein Pendeln oder Entgleisen der Mappen. Durchgehend leinwandverstärkte Mappenböden. Offene Gestelle aus Stahlrohrelementen, baukastenartig zusammensetzbar, oder verschliessbare Spezialschränke. Einbau in bestehende Schränke möglich.

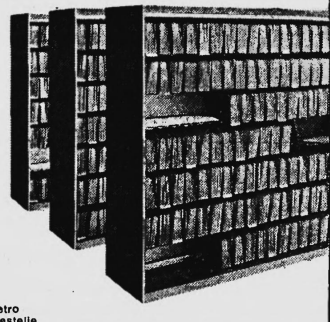
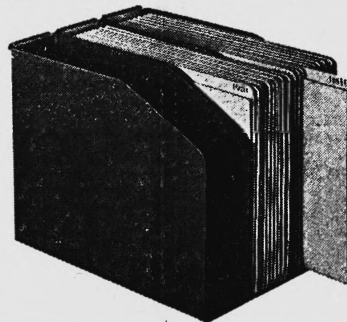


Vetro-Lateral in Schränken

Vetro-Lateral in Stahlrohrgestellen

Archi VETRO® 3

Für mittlere und grosse Registraturen — Plankopien, Policen, Serviceverträge, Behördenakten, Korrespondenz etc. Schriftgut in mobilen Hängebehältern. Panorama-Sicht über Tausende von Dossiers. Zwischenwandfreie Einzel- oder Doppelgestelle, baukastenartig zusammensetzbar. 7-8 Reihen Aktengut innerhalb von rund 2 m Höhe, das sind 16 bis 19 Lfm Aktengut pro m² Bodenfläche!



Archi-Vetro Doppelgestelle

Fürer's Vetro-Registratursysteme werden in vielen Staaten in Lizenz fabriziert und unter den gleichen Marken weltweit verkauft.

Rud. Fürer Söhne AG. Zürich
Büromöbel, Registraturen, Karteien:
Tödistrasse 48, Tel. 051/27 16 90
(Genève: 3, rue de Chantepoulet, tél. 022/32 22 40)
Allgemeines Registraturmaterial:
Münsterhof 13, Tel. 051/27 15 55

Büro-Fürer

Spezialfirma für Registratur mit Eigenfabrikation

An Büro-Fürer, Postfach, Zürich 22.
Wir interessieren uns für:
Blätter für Organisation Nr. 27 Vetro-Mobil
Nr. 34 Vetro-Lateral deutsch, franz.
Nr. 37 Archi-Vetro deutsch, franz.

Spezialdrucksache über das
Endziffern-System bei grossen Nummern-
Registraturen
Besuch Ihres Registratur-Beraters
am

H 13

Firma: _____

Sachbearbeiter: _____

Genaue Adresse: _____

